



Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“

mit den Gemeinden Fockendorf, Gerstenberg, Haselbach, Treben und Windischleuba

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, Breite Straße 2, Telefon: 034343 7030, Fax: 034343 70327

Auflage: 2.850 Exemplare

E-Mail: arnold@vg-pleissenaue.de

Redaktion: Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“, Treben, der Gemeinschaftsvorsitzende

Herstellung und Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR, Dorfstraße 10, 04626 Nöbdenitz,

Telefon: 034496 60041, Fax: 034496 64506, E-Mail: pleissenaue@nico-partner.de

Das Amtsblatt der VG „Pleißenaue“ wird kostenlos an alle Haushalte und Unternehmen im Gebiet der Mitgliedsgemeinden verteilt. Weitere Exemplare können für 1,00 EURO in der VG „Pleißenaue“ erworben werden.

26. Jahrgang

29. Juni 2018

Ausgabe 06



Das nächste Amtsblatt erscheint am 01.08.2018. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 19.07.2018.

Sitz der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“: Breite Straße 2 in 04617 Treben

Telefon-Nummern:

Zentrale	034343 703 - 0
Vorsitzender	034343 703 - 13
Hauptamt/Personal	034343 703 - 16
Ordnungsamt/Straßenwesen	034343 703 - 17
Grundsteuer (Steueramt)	034343 703 - 24
Kämmerei	034343 703 - 12
Kassenverwaltung	034343 703 - 14
Kasse/Friedhofsverwaltung	034343 703 - 23
Einwohnermeldeamt	034343 703 - 15
Bauverwaltung/Liegenschaften	034343 703 - 19
Wohnungsverwaltung/Bauverwaltung	034343 703 - 26
Fax	034343 703 - 27
E-Mail: info@vg-pleissenaue.de	

Öffnungszeiten der VG „Pleißenaue“

Mo, Mi, Do	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	geschlossen

Schiedsstelle der VG „Pleißenaue“

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an
 Frau Treudler 034343 52994 oder
 Frau Schumann 0173 5617687

Sprechtag des Kobb

jeden 2. und 4. Dienstag, von 15:00 bis 17:00 Uhr,
 in 04617 Treben, Breite Straße 2, Tel. 034343 55961

Sprechzeit des Revierförsters

Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr, in 04617 Treben,
 Breite Straße 2. In dringenden Fällen erreichen Sie
 Herrn Anders unter 0172 3480425.

Geschäftszeiten der Gemeinden

Gemeinde Fockendorf

Dienstag, von 15:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon/Fax: 034343 51917
 Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Gemeinde Gerstenberg

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03447 832190 • Fax: 03447 861969
 oder 0160 4428174

Gemeinde Haselbach

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 034343 51326 • Fax: 034343 52565

Gemeinde Treben

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 15:30 bis 17:00 Uhr
 Öffnungszeiten der Bibliothek
 Dienstag, von 14:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Windischleuba

Sprechzeiten des Bürgermeisters
 Dienstag, von 16:00 bis 18:00 Uhr
 Telefon: 03447 836250 • Fax: 03447 899590

Bereitschaft Bauhof Windischleuba

Montag bis Donnerstag 06:00 – 15:00 Uhr
 Freitag 06:00 – 12:00 Uhr
 zu erreichen über 03447 836215-16
 oder 0172 3623803

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeindeverwaltungen gratulieren allen Jubilaren im Monat Juli recht herzlich zum Geburtstag,
 ganz besonders den nachfolgend Genannten

in Fockendorf:

am 02.07.	Herrn Klaus Stecher zum 80.
am 05.07.	Frau Sigrid Biers zum 80.
am 07.07.	Frau Luzia Stadler zum 80.
am 15.07.	Herrn Günter Lehmann zum 70.
am 28.07.	Frau Lieselotte Krosse zum 80.

in Pähna:

am 25.07.	Herrn Edgar Rietschelt zum 75.
-----------	--------------------------------

in Gerstenberg:

am 09.07.	Herrn Helmut Meyer zum 80.
am 27.07.	Herrn Manfred Fiedler zum 80.

in Plottendorf:

am 30.07.	Frau Heidemarie Götze zum 70.
-----------	-------------------------------

in Windischleuba:

am 05.07.	Frau Delia Henkenhaf zum 95.
am 20.07.	Frau Margot Hoppe zum 80.

in Pähnitz:

am 02.07.	Herrn Dr. Siegmund Theil zum 80.
am 24.07.	Herrn Dietmar Teichmann zum 75.



Entsorgungstermine 2018

Gemeinde Fockendorf/Pahna

Hausmüll (11) 06.07. | 20.07.
 Biotonne (13) 06.07. | 20.07.
 Blaue Tonne (20) 27.07.
 Gelber Sack (8) 27.07.

Gemeinde Gerstenberg/Pöschwitz

Hausmüll (11) 06.07. | 20.07.
 Biotonne (13) 06.07. | 20.07.
 Blaue Tonne (7) 10.07.
 Gelber Sack (20) 13.07.

Gemeinde Haselbach

Hausmüll (11) 06.07. | 20.07.
 Biotonne (13) 06.07. | 20.07.
 Blaue Tonne (20) 27.07.
 Gelber Sack (8) 27.07.

Gemeinde Treben

Hausmüll

Tour 11 Alle Ortsteile – Treben, Lehma, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz, Trebanz – Am Bahnhof

06.07.2018

20.07.2018

Blaue Tonne

Tour 2 Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz

03.07.2018

31.07.2018

Tour 7 Lehma, Trebanz

10.07.2018

Tour 20 Trebanz – Am Bahnhof

27.07.2018

Gelber Sack

Tour 8 Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof

27.07.2018

Tour 20 Lehma, Trebanz

13.07.2018

Biotonne

Tour 10 Lehma, Trebanz

04.07.2018

18.07.2018

Tour 13 Treben, Plottendorf, Primmelwitz, Serbitz, Trebanz – Am Bahnhof

06.07.2018

20.07.2018

Gemeinde Windischleuba

Hausmüll

Tour 7 Bocka, Pöppschen

13.07.2018

27.07.2018

Tour 11 Zschaschelwitz

06.07.2018

20.07.2018

Tour 12 Remsa, Schelchwitz

09.07.2018

23.07.2018

Tour 14 Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Borgishain, Pähnitz

09.07.2018

23.07.2018

Blaue Tonne

Tour 7 Zschaschelwitz

10.07.2018

Tour 19 Remsa, Schelchwitz

26.07.2018

Tour 20 Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Pähnitz, Borgishain, Pöppschen

27.07.2018

Gelber Sack

Tour 8 Zschaschelwitz

27.07.2018

Tour 18 Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pöppschen, Pähnitz, Remsa, Schelchwitz

12.07.2018

Biotonne

Tour 5 Remsa, Schelchwitz

13.07.2018

27.07.2018

Tour 13 Windischleuba und Gewerbegebiet, Windischleuba – Siedlung am Schafteich, Bocka, Borgishain, Pähnitz, Pöppschen, Zschaschelwitz

06.07.2018

20.07.2018

Autoservice Tietze

Kfz-Meisterbetrieb • Inhaber André Tietze

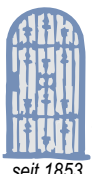
August-Bebel-Platz 5 • 04617 Fockendorf

Tel. 034343 90876 Funk 0163 3155293

Fax 034343 90887

autoservicetietze@googlemail.com





seit 1853

Bauschlosserei
SCHNEIDER

Leipziger Str. 5
 04603 Zschaschelwitz
 Tel. 03447/834486
 Fax 03447/830210

- Treppenkonstruktion • Sicherheitsgitter • Geländer • Abdeckungen
- Edelstahlverarbeitung • Brandschutztüren • Tor- und Zaunanlagen
- Dachstuhlisanierung und -verstärkungen • Balkonanlagen
- Stahlkonstruktionen aller Art • Normstahl: Tore, Türen & Antriebe

– Amtlicher Teil –

VG „Pleißenaue“

Bekanntmachung

In der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung am 24.05.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss - Nr. 35/2018

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt die Stellenausschreibung eines Hauptamtlichen Gemeinschaftsvorsitzenden in der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss - Nr. 36/2018

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt die Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 durch den Fachdienst Rechnungsprüfung des Landratsamtes Altenburger Land.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 37/2018

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt die Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 38/2018

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 39/2018

Die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ beschließt die Niederschrift der öffentlichen Gemeinschaftsversammlung vom 02.11.2017.

Abstimmergebnis:

Gesetzl. Anzahl der Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung:	14
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	11
Nein- Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	1

gez. Melzer

Gemeinschaftsvorsitzender

Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der VG Pleißenaue 18.06.2018

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95) und der Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz-ThürKitaG) vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 276) hat der Gemeinschaftsrat der VG Pleißenaue in der Sitzung am 24.05.2018 die folgende Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen beschlossen:

§ 1 Träger und Rechtsform

Die Kindertageseinrichtungen

- „Am Märchenwald“ in Fockendorf
- „Geschwister Scholl“ in Haselbach
- „Kleiner Eisvogel“ in Treben
- „Storchennest“ in Windischleuba

werden von der VG „Pleißenaue“ als öffentliche Kindertageseinrichtungen unterhalten.

Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

§ 2 Aufgaben und Grundsätze

(1) Die Aufgaben der Kindertageseinrichtungen bestimmen sich nach den Vorschriften des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz – ThürKitaG) und den einschlägigen Rechtsverordnungen.

(2) Die Rechte und Pflichten nach dieser Satzung nehmen die Personensorgeberechtigten oder der personensorgeberechtigte Elternteil (im Folgenden „Eltern“ genannt) wahr. Personen, denen die Erziehung durch Rechtsvorschrift oder Vertrag ganz oder teilweise übertragen wurde, stehen den Eltern insoweit gleich.

(3) Mit der Anmeldung und Aufnahme ihres Kindes in eine Kindertageseinrichtung erkennen Eltern die Benutzungsregelungen dieser Satzung an. Gleiches gilt auch für die Konzeption der jeweiligen Kindertageseinrichtung.

§ 3 Kreis der Berechtigten

(1) Die Kindertageseinrichtung(en) stehen grundsätzlich allen Kindern, die in der VG „Pleißenaue“ ihren Wohnsitz (Hauptwohnsitz i. S. des Melderechts) haben, nach Maßgabe der verfügbaren Plätze offen.

(2) Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Kinder, die ihren Wohnsitz in einer anderen Gemeinde/Stadt haben, aufgrund des Wunsch- und Wahlrechts nach § 5 ThürKitaG

bzw. § 5 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) aufzunehmen, wenn verfügbare Kapazitäten vorhanden sind.

(3) In den Kindertageseinrichtungen werden Kinder im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt betreut.

(4) Wenn die in der Betriebserlaubnis festgelegte Höchstbelegung der jeweiligen Einrichtung erreicht ist, sind weitere Aufnahmen erst nach Freiwerden von Plätzen möglich.

§ 4

Öffnungszeiten/Schließzeiten/Betreuungsumfang

(1) Die Kindertageseinrichtungen sind an Werktagen montags bis freitags

„Am Märchenwald“ in Fockendorf
von 06:00 bis 16:30 Uhr

„Geschwister Scholl“ in Haselbach
von 06:00 bis 16:30 Uhr

„Kleiner Eisvogel“ in Treben
von 06:00 bis 17:00 Uhr

„Storchennest“ in Windischleuba
von 06:00 Uhr bis 16:30 Uhr geöffnet.

Die tägliche Betreuungszeit des einzelnen Kindes soll in der Regel zehn Stunden nicht überschreiten.

Die Neufestlegung der Öffnungszeiten einer Kindertageseinrichtung erfolgt nach Anhörung des Elternbeirates durch den Träger der Kindertageseinrichtung.

(2) Die Eltern haben die Möglichkeit, aus verschiedenen Betreuungsumfängen zu wählen. Die angebotenen Betreuungsumfänge ergeben sich aus der Gebührensatzung zu dieser Satzung.

(3) Wünschen die Eltern eine Änderung des ursprünglich gewählten Betreuungsumfanges, muss dies der VG „Pleißenaue“ / Steueramt spätestens 2 Wochen vor der gewünschten Änderung mitgeteilt werden.

(4) Eltern von Kindern, die ab 2. August des laufenden Jahres bis zum 1. August des Folgejahres das sechste Lebensjahr vollenden, haben bis 31. Januar des laufenden Jahres die Möglichkeit, den Betreuungsumfang für ihr Kind zu wählen oder zu ändern, der ab 1. März vor Beginn des letzten Kindergartenjahres bis zur Beendigung des Betreuungsverhältnisses in der Kindertageseinrichtung gelten soll. Eine Reduzierung des Betreuungsumfanges ist grundsätzlich auch nach dem 1. März vor Beginn des letzten Kindergartenjahres unter Einhaltung der Fristen nach Abs. 3 möglich. Eine Erhöhung des Betreuungsumfanges unter Einhaltung der Fristen nach Abs. 3 ist nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Hierzu sind der VG „Pleißenaue“ die Gründe für die Erhöhung des Betreuungsumfanges mit der Beantragung darzulegen.

(5) Zwischen Weihnachten und Neujahr sowie am Freitag nach Himmelfahrt jeden Jahres bleiben die Kindertageseinrichtungen geschlossen. Nach Anhörung des Elternbeirates können für jede Kindertageseinrichtung weitere Schließzeiten (z. B. an Brückentagen, zum Zwecke der

Fortbildung des pädagogischen Fachpersonals) festgelegt werden. Die Schließzeiten der Kindertageseinrichtung werden rechtzeitig für das laufende Kindergartenjahr durch Aushang in der Kindertageseinrichtung bekanntgegeben.

§ 5 Aufnahme/Anmeldung

(1) Jedes Kind muss vor seiner Aufnahme in die Kindertageseinrichtung ärztlich oder amtsärztlich untersucht werden, was durch Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses über die gesundheitliche Eignung zum Besuch einer Kindertageseinrichtung nachzuweisen ist. Die Bescheinigung soll auch Hinweise auf Unverträglichkeiten und Allergien enthalten. Darüber hinaus haben die Eltern dem Träger den Nachweis zu erbringen, dass zeitnah vor der Aufnahme eine ärztliche Beratung in Bezug auf einen vollständigen, altersgemäßen und nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission ausreichenden Impfschutz des Kindes erfolgt ist. Die ärztliche Bescheinigung und der Nachweis zur Impfberatung sollen zum Zeitpunkt der Vorlage in der Kindertageseinrichtung nicht älter als vier Wochen sein.

(2) Die Anmeldung soll in der Regel 6 Monate vor der gewünschten Aufnahme bei der VG „Pleißenaue“ erfolgen. Kurzfristige Anmeldungen können in begründeten Ausnahmefällen (z. B. Zuzug, berufliche Veränderung etc.) im Rahmen der zur Verfügung stehenden freien Plätze berücksichtigt werden.

(3) Die Aufnahme eines Kindes in eine Kindertageseinrichtung erfolgt durch Bescheid zu dem darin festgesetzten Datum. Ab dem im Aufnahmebescheid festgesetzten Datum sind die Eltern zur Zahlung der Benutzungsgebühr nach Maßgabe der Gebührensatzung verpflichtet, es sei denn, sie haben den Platz rechtzeitig mindestens 4 Wochen vor der geplanten Aufnahme ihres Kindes schriftlich gegenüber der VG „Pleißenaue“ wieder gekündigt.

(4) Kinder aus anderen Gemeinden innerhalb Thüringens können im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts nach § 5 ThürKitaG bei freien Kapazitäten aufgenommen werden. Die Eltern sollen dies bei der VG „Pleißenaue“ 6 Monate vor der gewünschten Aufnahme unter Angabe der gewünschten Kindertageseinrichtung beantragen. Für die Aufnahme gelten die Regelungen des Abs. 3 entsprechend.

(5) Die Betreuung in der Kindertageseinrichtung kann widerrufen werden, wenn das Kind seinen Hauptwohnsitz in einer anderen Gemeinde/Stadt hat oder aus der VG „Pleißenaue“ in eine andere Gemeinde/Stadt verzieht und der Platz für die Betreuung eines Kindes der eigenen Gemeinden der VG „Pleißenaue“ benötigt wird. Der Aufnahmebescheid wird für derartige Fälle grundsätzlich mit einem Widerrufsvorbehalt versehen. Der Widerruf soll 6 Monate vor der beabsichtigten Beendigung des Betreuungsverhältnisses den Eltern zugestellt werden. Zuvor sind die Eltern anzuhören.

>>>>>

(6) Beabsichtigen die Eltern mit ihren Kindern den Umzug in eine andere Gemeinde/Stadt und soll das Kind auch weiterhin in der schon vor dem Umzug besuchten Kindertageseinrichtung betreut werden, ist dies der VG „Pleißenaue“ ebenfalls in der Regel 6 Monate vor dem geplanten Umzug mitzuteilen.

(7) Kinder aus Gemeinden außerhalb Thüringens können im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts nach § 5 SGB VIII bei freien Kapazitäten aufgenommen werden, wenn die nicht durch Elternbeiträge gedeckten Kosten des Platzes durch die Wohnsitzgemeinde bzw. den örtlich zuständigen Träger der öffentlichen Jugendhilfe des Kindes und/oder durch die Eltern selbst übernommen werden.

§ 6 Mitwirkungspflichten der Eltern

(1) Die Eltern sind verpflichtet, für einen regelmäßigen und kontinuierlichen Besuch der Kinder unter Beachtung der Öffnungszeiten der Einrichtung sowie des gewählten Betreuungsumfangs zu sorgen.

(2) Die Eltern sind verpflichtet, für eine von ihnen unterstützte Eingewöhnung der Kinder Sorge zu tragen. Die hierzu mit der Einrichtung getroffenen Absprachen sind im Interesse der Kinder einzuhalten.

(3) Die Eltern übergeben ihr Kind zu Beginn der Betreuungszeit dem Betreuungspersonal und holen es nach Beendigung der Betreuungszeit beim Personal in der Einrichtung wieder ab. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme des Kindes im Gebäude der Einrichtung und endet mit der Übergabe des Kindes durch das Personal an die Eltern oder abholberechtigten Personen.

(4) Die Eltern erklären bei der Aufnahme des Kindes in die Einrichtung schriftlich, wer außer ihnen zur Abholung des Kindes berechtigt ist. Diese Erklärung kann jederzeit widerrufen bzw. geändert werden. Soll ein Kind den Heimweg allein antreten, bedarf es zuvor einer schriftlichen Erklärung der Eltern gegenüber der Leitung.

(5) Bei Verdacht oder Auftreten einer ansteckenden Krankheit im Sinne des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) beim Kind oder in der Wohngemeinschaft des Kindes sind die Eltern zu unverzüglicher Mitteilung an die Leitung bzw. das Erzieherpersonal der Einrichtung verpflichtet. In diesen Fällen darf die Einrichtung erst wieder besucht werden, wenn eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegt.

(6) Das Fehlen des Kindes wegen Krankheit oder aus anderem Grund ist unverzüglich (nach Möglichkeit bis 07:00 Uhr des ersten Abwesenheitstages) der Leitung der Einrichtung bzw. dem Erzieherpersonal mitzuteilen. Die voraussichtliche Dauer der Abwesenheit soll angegeben werden.

(7) Die Eltern informieren die Kindertageseinrichtung über alle wesentlichen Veränderungen, die die Personensorge oder die Gesundheit des Kindes betreffen.

(8) Die Eltern haben die Bestimmungen dieser Satzung sowie der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung(en) und die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten einzuhalten und insbesondere die Elternbeiträge sowie die Verpflegungsgebühr regelmäßig und rechtzeitig zu entrichten.

§ 7

Pflichten der Leitung der Kindertageseinrichtung

(1) Die Leitung der Kindertageseinrichtung oder eine von ihr beauftragte Person übt das Hausrecht in der Kindertageseinrichtung aus.

(2) Treten die im Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz – IfSG) genannten Krankheiten oder ein hierauf gerichteter Verdacht auf, so ist die Leitung verpflichtet, unverzüglich die im Gesetz vorgeschriebenen Meldungen und Vorkehrungen zu treffen.

§ 8 Elternbeitrag

Die Eltern der Kindertageseinrichtungen haben das Recht, Elternbeiräte zu bilden. Die Wahl der Elternbeiräte erfolgt nach den Regelungen des § 12 Abs. 4 und 5 ThürKitaG. Der Träger stellt die Beteiligungsrechte der Elternbeiräte bei Entscheidungen nach § 12 Abs. 2 ThürKitaG und bei Entscheidungen nach § 12 Abs. 3 ThürKitaG sicher. Darüber hinaus erfolgt eine Einbeziehung des Elternbeirates entsprechend der Regelung des § 29 ThürKitaG im Falle einer geplanten Erhöhung der Elternbeiträge oder Verpflegungsgebühren.

§ 9 Versicherungsschutz

(1) Während der Betreuungszeit und für den direkten Hin- und Rückweg zur Kindertageseinrichtung sowie für gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen außerhalb der Einrichtung (z. B. Ausflüge) einschließlich der hierfür notwendigen Hin- und Rückwege besteht Unfallversicherungsschutz im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung.

(2) Für die Kindertageseinrichtungen besteht eine Haftpflichtversicherung. Für mitgebrachte persönliche Gegenstände wird keine Haftung übernommen.

§ 10 Benutzungsgebühren

Für die Benutzung der Kindertageseinrichtung wird von den Eltern der Kinder ein im Voraus zu zahlender Elternbeitrag sowie eine Verpflegungsgebühr nach Maßgabe der jeweils gültigen Gebührensatzung zu dieser Satzung erhoben. Die Festsetzung der Elternbeiträge und der Verpflegungsgebühr erfolgt durch Bescheid.

§ 11 Abmeldung

Das Benutzungsverhältnis endet durch Abmeldung des Kindes. Die Abmeldung ist schriftlich mit einer Frist von 4 Wochen zum 01. oder 15. eines Monats in der VG „Pleißenaue“ vorzunehmen; bei Fristversäumnis ist die Gebühr für einen weiteren Monat zu zahlen.

§ 12 Ausschluss eines Kindes vom Besuch der Kindertageseinrichtung

(1) Ein Kind kann vom Besuch der Kindertageseinrichtung insbesondere dann dauerhaft ausgeschlossen werden, wenn

1. die in dieser Satzung geregelten Pflichten der Eltern trotz schriftlicher Ermahnung wiederholt missachtet wurden,
2. die Eltern einer kontinuierlichen partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Personal der Einrichtung bei der Bildung, Erziehung und Betreuung des Kindes zuwiderhandeln,
3. die Benutzungsgebühr trotz Mahnung für zwei aufeinanderfolgende Monate nicht entrichtet worden ist,
4. die Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtung bei der Abholung des Kindes mehrfach unentschuldigt innerhalb eines Monats missachtet wurden,
5. es sich nicht in die Gemeinschaft integrieren lässt oder andere Kinder gefährdet.

(2) Der Ausschluss des Kindes ist den Eltern in der Regel mit einer Frist von mindestens zwei Wochen bekanntzugeben. Vorab sind sie anzuhören. Der Ausschluss erfolgt durch Bescheid und gilt als Abmeldung.

§ 13 Gespeicherte Daten

(1) Für die Bearbeitung des Aufnahmeantrags, die Erhebung von Benutzungsgebühren/ Elternbeiträgen sowie für die gesetzlich vorgesehene Entwicklungsdokumentationen werden die für die Aufgaben nach dem ThürKitaG, dieser Satzung sowie der Gebührensatzung zu dieser Satzung erforderlichen personenbezogenen Daten des Kindes, der Eltern sowie weiterer Kinder der Familie in automatisierten Dateien gespeichert. Sofern keine offenen Forderungen bestehen, werden die Daten spätestens zwei Jahre nach Verlassen der Einrichtung durch das Kind gelöscht.

(2) Durch die Bekanntmachung dieser Satzung werden die betroffenen Eltern gemäß § 19 Abs. 3 des Thüringer Datenschutzgesetzes (ThürDSG) über die Aufnahme der in Abs. 1 genannten Daten in automatisierte Dateien unterrichtet.

§ 14 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig wird hiermit die Satzung vom 11.12.2013 aufgehoben und ersetzt.

Treben, 18.06.2018


Melzer

VG Vorsitzender



Satzung

über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft der VG „Pleißenaue“

18.06.2018

Aufgrund der §§ 19 Abs. 1, 20 Abs. 2 Nr. 1 und 21 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91, 95), der §§ 2, 10 und 12 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2017 (GVBl. S. 150), des § 90 des Achten Buches Sozialgesetzbuch - Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 1696), der §§ 21 Abs. 1, 29 und 30 des Thüringer Gesetzes über die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege als Ausführungsgesetz zum Achten Buch Sozialgesetzbuch (Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetz – ThürKitaG) vom sowie des § 10 der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtung(en) für Kinder der VG „Pleißenaue“ vom 18.06.2018 hat der Gemeindefrat der VG „Pleißenaue“ in der Sitzung am 24.05.2018 die folgende Gebührensatzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für alle gemeinschaftlich geführten Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der VG „Pleißenaue“.

§ 2 Gebührenerhebung

Die VG „Pleißenaue“ erhebt für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen *Benutzungsgebühren* und für die Verpflegung von Kindern in Kindertageseinrichtungen *Verpflegungsgebühren* nach Maßgabe dieser Satzung. Die Benutzungsgebühren werden nachfolgend als Elternbeitrag bezeichnet.

§ 3 Gebührenschuldner

(1) Gebührenschuldner des Elternbeitrages und der Verpflegungsgebühr sind die Eltern der Kinder in Kindertageseinrichtungen. Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

(2) Eltern im Sinne dieser Satzung sind die jeweiligen Personensorgeberechtigten oder Personen, denen die Erziehung durch Rechtsvorschrift oder Vertrag ganz oder teilweise übertragen wurde.

§ 4 Entstehen und Ende der Gebührenschuld

(1) Die Gebührenschuld für die Benutzung der Kindertageseinrichtung entsteht mit der Aufnahme des Kindes in eine Kindertageseinrichtung bzw. ab dem im Aufnahmebescheid festgesetzten Datum, sofern die Eltern den Platz nicht rechtzeitig mindestens

>>>>

4 Wochen vor der geplanten Aufnahme ihres Kindes schriftlich gegenüber der VG „Pleißenaue“ wieder gekündigt haben und endet mit dem Wirksamwerden der Abmeldung oder dem Ausschluss des Kindes oder dem Beginn der Elternbeitragsfreiheit gemäß § 30 ThürKitaG.

(2) Die Gebührenschuld für die Inanspruchnahme von Verpflegungsangeboten beginnt mit der Anmeldung zur Verpflegung und endet mit dem Wirksamwerden der Abmeldung von der Verpflegung oder dem Wirksamwerden der Abmeldung vom Besuch der Kindertageseinrichtung sowie im Falle des Ausschlusses des Kindes.

§ 5 Fälligkeit und Zahlung des Elternbeitrages

(1) Der Elternbeitrag ist grundsätzlich als Monatsbetrag zu entrichten. Wird ein Kind während eines Monats in einer Kindertageseinrichtung aufgenommen, so ist bei einer Aufnahme bis einschließlich zum 15. des Monats der volle Elternbeitrag für den Monat zu zahlen. Bei einer Aufnahme nach dem 15. des Monats ist die Hälfte der Gebühr für den Monat zu zahlen.

(2) Der Elternbeitrag ist auch zu entrichten, wenn die Einrichtung tageweise, z. B. zwischen Weihnachten und Neujahr oder an Brückentagen, geschlossen bleibt.

(3) Wenn ein Kind aufgrund ärztlich nachgewiesener Erkrankung oder eines Kuraufenthaltes die Kindertageseinrichtung über einen Zeitraum von einem Monat nicht besuchen kann, wird der Elternbeitrag für diesen Zeitraum auf Antrag erstattet.

(4) Der Elternbeitrag ist am 15. eines jeden Monats für den laufenden Monat fällig und an die VG „Pleißenaue“ zu entrichten. Die Zahlung soll in der Regel bargeldlos durch Überweisung oder per SEPA-Lastschriftmandat erfolgen.

(5) Eine Zahlung des Elternbeitrages direkt in der Kindertageseinrichtung ist nicht zulässig.

§ 6 Höhe, Fälligkeit und Zahlung der Verpflegungsgebühren

(1) Frühstück und Vesper werden geliefert bzw. selbst mitgebracht. Die monatliche Pauschale für die Vor- und Nachbereitung der Mahlzeiten beträgt 25,00 Euro.

(2) Wenn ein Kind aufgrund ärztlich nachgewiesener Erkrankung oder eines Kuraufenthaltes die Kindertageseinrichtung über einen Zeitraum von einem Monat nicht besuchen kann, wird die Verpflegungsgebühr für diesen Zeitraum auf Antrag erstattet.

(3) Die Verpflegungsgebühren sind jeweils zum 15. eines Monats für den laufenden Monat fällig und an die VG „Pleißenaue“ zu entrichten. Die Gebührenzahlung soll in der Regel bargeldlos durch Überweisung oder per SEPA-Lastschrift erfolgen.

§ 7 Elternbeitragsfreiheit

Für die Betreuung eines Kindes mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen im Zeitraum der letzten zwölf Monate vor dessen regulärem Schuleintritt (jeweils erster

Schultag für alle nach § 18 Abs. 1 Thüringer Schulgesetz schulpflichtigen Kinder) wird kein Elternbeitrag erhoben. Für ein Kind mit gewöhnlichem Aufenthalt in Thüringen, welches nach § 18 Abs. 3 des Thüringer Schulgesetzes von der Schulpflicht zurückgestellt wurde, verlängert sich die Elternbeitragsfreiheit bis zum Tag vor dessen ersten Schultag. Sofern die Betreuung in dem Monat, in dem die Elternbeitragsfreiheit beginnt, keinen vollen Monat mehr umfasst, wird ein Elternbeitrag nur bis zum Tag vor Beginn der jeweiligen Elternbeitragsfreiheit erhoben. Hierzu wird der jeweils zu zahlende Monatsbeitrag durch 30 Tage dividiert und mit der Anzahl der Tage im jeweiligen Monat vom 01. des Monats bis einschließlich des Tages vor Beginn der Elternbeitragsfreiheit multipliziert.

§ 8 Höhe des Elternbeitrages

(1) Die Höhe des Elternbeitrages bemisst sich nach der Anzahl der in der Tageseinrichtung für Kinder gleichzeitig betreuten Kinder einer Familie, nach dem Betreuungsumfang sowie dem Alter des Kindes. Als Familie gelten Alleinerziehende sowie Ehepaare oder Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft gemäß § 20 SGB XII leben und ihre im selben Haushalt lebenden Kinder. Als Familie gelten auch Pflegefamilien.

(2) Die Höhe des Elternbeitrages in Euro pro Monat beträgt:

Für eine Betreuung bis 5 Stunden am Vormittag:

Für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 2. Lebensjahr

1. Kind	108,00 €
2. Kind	100,00 €
3. Kind	95,00 €

Für Kinder vom vollendeten 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 3. Lebensjahr

1. Kind	98,00 €
2. Kind	93,00 €
3. Kind	90,00 €

Für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt

1. Kind	90,00 €
2. Kind	78,00 €
3. Kind	68,00 €
4. und jedes weitere Kind	65,00 €

Für eine Betreuung bis 8 Stunden:

Für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 2. Lebensjahr

1. Kind	165,00 €
2. Kind	155,00 €
3. Kind	150,00 €

Für Kinder vom vollendeten 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 3. Lebensjahr

1. Kind	145,00 €
2. Kind	140,00 €
3. Kind	135,00 €

Für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt

1. Kind	125,00 €
2. Kind	115,00 €
3. Kind	105,00 €
4. und jedes weitere Kind	100,00 €

Für eine Ganztagsbetreuung:

Für Kinder vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum vollendeten 2. Lebensjahr

1. Kind	180,00 €
2. Kind	170,00 €
3. Kind	165,00 €

Für Kinder vom vollendeten 2. Lebensjahr bis zum vollendeten 3. Lebensjahr

1. Kind	165,00 €
2. Kind	160,00 €
3. Kind	155,00 €

Für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt

1. Kind	150,00 €
2. Kind	130,00 €
3. Kind	115,00 €
4. und jedes weitere Kind	110,00 €

Bei mehrmaligen Überschreitungen des vereinbarten Betreuungsumfangs wird die Differenz zum Elternbeitrag für den höheren Betreuungsumfang nachträglich erhoben.

(3) Wird ein Kind bis zur Schließzeit des Kindertagesstätte nicht abgeholt, werden pro angefangene halbe Stunde 15,00 € zusätzlich zum Elternbeitrag erhoben.

§ 9 Festlegung der Elternbeiträge

Die VG „Pleißenaue“ erlässt bei Aufnahme oder bei Änderung der Höhe des Elternbeitrages bzw. der Verpflegungsgebühren jährlich einen Bescheid, aus dem die Höhe der Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung hervorgeht.

§ 10 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung vom 11.12.2013 in der Fassung der Änderungssatzung vom 02.12.2015 außer Kraft.

Treben, 18.06.2018


Melzer

VG Vorsitzender



Bekanntmachung des Thüringer Landesverwaltungsamtes Thüringer Verordnung

zur Feststellung des Überschwemmungsgebietes des Fließgewässers Pleiße von der Bahnbrücke unterhalb Gößnitz bis zur Landesgrenze Thüringen / Sachsen

Vom 18. Mai 2018

Auf Grund der §§ 76 Abs. 2 und 106 Abs. 3 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) geändert worden ist, sowie der §§ 80 Abs. 3, 103 Abs. 2 und 105 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe e des Thüringer Wassergesetzes (ThürWG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 18. August 2009 (GVBl. S. 648) erlässt das Thüringer Landesverwaltungsamt folgende Rechtsverordnung:

§ 1 Gegenstand der Verordnung

Als Überschwemmungsgebiet werden die in § 2 näher bezeichneten Flächen auf Teilen der Gemarkungen Löhningen, Bornshain, Zürcchau, Zehma, Saara, Lehnndorf, Selleris, Gardschütz, Mockern, Lehnitzsch, Ehrenberg, Oberleupten, Zschechwitz, Stünzhain, Paditz, Kotteritz, Nobitz, Münsa, Wilchwitz, Schelchwitz, Kraschwitz, Remsa, Pöppchen, Windischleuba, Borgishain, Pähnitz, Zschaschelwitz, Primmelwitz, Fockendorf, Pahnna, Plotendorf, Treben, Serbitz und Haselbach festgestellt.

§ 2 Grenzen des Überschwemmungsgebietes

(1) Das Überschwemmungsgebiet beinhaltet alle Flächen, die bei einem statistisch einmal in 100 Jahren zu erwartenden Hochwasserereignis überschwemmt werden. Es ist in den in der Anlage aufgeführten Kartenblättern im Maßstab 1 : 10.000, basierend auf Daten des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems (ATKIS), sowie im Maßstab 1 : 2 000, basierend auf Daten des Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS), durch eine hellblau schraffierte Fläche dargestellt. Die Grenzen des Überschwemmungsgebietes sind durch die Außenkanten der Linien bestimmt, welche die hellblau schraffierten Flächen umschließen. Maßgeblich für den Grenzverlauf ist die Darstellung in den auf ALKIS basierenden Kartenblättern im Maßstab 1 : 2.000.

(2) Veränderungen der Kreis-, Gemeinde-, Gemarkungs-, Flur- und Flurstücksgrenzen oder der Bezeichnungen der im Überschwemmungsgebiet gelegenen Flurstücke bewirken keine Veränderung des festgestellten Überschwemmungsgebietes.

(3) Die in Absatz 1 genannten Karten sind beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Obere Wasserbehörde, Weimarplatz 4 in 99423 Weimar, Ausfertigungen dieser Karten bei der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Altenburger Land, Amtsplatz 8 in 04626 Schmölln niedergelegt und können dort während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

>>>>>

§ 3 Zweck der Verordnung

Das Überschwemmungsgebiet des Fließgewässers Pleiße dient dem vorbeugenden Hochwasserschutz, der Hochwasserrückhaltung sowie der Sicherung des Hochwasserabflusses mit dem Ziel, eine zukünftige Verschlechterung der Abflussverhältnisse sowie eine nachteilige Beeinflussung der Wassergüte im Hochwasserfall zu verhindern.

§ 4 Ergänzende Bewirtschaftungsregelungen

(1) Im Überschwemmungsgebiet gelten neben den Bestimmungen des WHG folgende Regelungen:

1. Es gilt die gute fachliche Praxis der landwirtschaftlichen Bodennutzung.
2. Der Einsatz von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln ist nach dem Abtau der Schneedecke nach den Vorschriften der Düngeverordnung (DüV) vom 26. Mai 2017 (BGBl. I S. 1305) in der jeweils geltenden Fassung und den im Rahmen der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln festgelegten Abstandsregelungen zu Oberflächengewässern erlaubt. Ungeachtet der in der Düngeverordnung genannten Fristen ist das Aufbringen von Düngemitteln nur bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres erlaubt.
3. Im Gewässerrandstreifen nach § 38 WHG müssen Ackerflächen mindestens in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres mit ausgesäten Kulturpflanzen bewachsen sein.

(2) Ausnahmen von den Regelungen nach Absatz 1 können von der zuständigen Wasserbehörde widerruflich genehmigt werden, wenn diese zu einer unbeabsichtigten Härte führen würden und die Ausnahmeregelung dem Wohl der Allgemeinheit nicht entgegensteht.

§ 5 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 128 Abs. 1 Nr. 19 und Nr. 20 ThürWG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 4 Abs. 1:

1. die landwirtschaftliche Bodennutzung im Überschwemmungsgebiet entgegen der guten fachlichen Praxis durchführt,
2. vor dem Abtau der Schneedecke im Überschwemmungsgebiet Pflanzenschutzmittel einsetzt,
3. zwischen dem 31. Oktober eines jeden Jahres und dem Abtau der Schneedecke im Folgejahr im Überschwemmungsgebiet Düngemittel aufbringt,
4. Ackerflächen im Gewässerrandstreifen nach § 38 WHG in der Zeit vom 15. November eines jeden Jahres bis zum 15. Februar des Folgejahres ohne Bewuchs mit ausgesäten Kulturpflanzen belässt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 128 Abs. 2 ThürWG mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

§ 6 Außerkrafttreten von Rechtsvorschriften

Der Beschluss Nr. 123-25/81 des Rates des Kreises Schmölln zur Festsetzung von Hochwasserschutzgebieten, Deich- und Uferschutzstreifen der Pleiße im Kreis Schmölln vom 09.12.1981 sowie der Beschluss Nr. 26-5/83 des Rates des Kreises Altenburg zur Festlegung von Hochwasserschutzgebieten, Deich- und Uferstreifen der Pleiße im Kreis Altenburg vom 09.03.1983 werden für den von der Verordnung betroffenen Gewässerabschnitt aufgehoben.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Weimar, den 18. Mai 2018

Thüringer Landesverwaltungsamt

Der Präsident

gez. Frank Roßner

Anlage zu § 2 Abs. 1

Verzeichnis der Karten, die Bestandteil dieser Verordnung sind:

1. Kartenblätter im Maßstab 1 : 10.000, basierend auf ATKIS

Lauf. Nr.	Blattname	Gemarkung	Lauf. Nr. OWB
1	375-427	Bornshain, Löhminen, Zürcchau, Zehma, Saara, Lehdorf, Gardschütz, Selleris	3858
2	394-483	Gardschütz, Selleris, Mockern, Lehnitzsch, Zschechwitz, Ehrenberg, Stünzhain, Paditz, Kotteritz, Oberleupen, Nobitz, Münsa, Wilchwitz	3859
3	399-539	Münsa, Wilchwitz, Kraschwitz, Schelchwitz, Remsa, Pöppschen, Windischleuba, Borgishain, Zschaschelwitz, Pähnitz	3860
4	384-595	Zschaschelwitz, Pähnitz, Primmelwitz, Fockendorf, Pahna, Treben, Serbitz, Plottendorf, Haselbach	3861

2. Kartenblätter im Maßstab 1 : 2.000, basierend auf ALKIS

Lauf. Nr.	Blattname	Gemarkung, Flur	Lauf. Nr. OWB
5	411-448	Bornshain 4; Löhminen 1	3862
6	411-459	Bornshain 4; Löhminen 1; Zürcchau 1, 2; Zehma 1, 2, 4	3863
7	407-470	Zürcchau 2; Saara 9; Lehdorf 1, 2; Zehma 2	3864
8	396-473	Saara 8, 9; Selleris 10, 11; Lehdorf 1, 2; Gardschütz 5	3865
9	396-484	Selleris 10; Gardschütz 3, 5; Mockern 3	3866
10	400-495	Gardschütz 3, 5; Mockern 1, 3	3867
11	412-495	Mockern 1, 3, 4; Lehnitzsch 3; Zschechwitz 4	3868
12	409-507	Mockern 3; Lehnitzsch 3; Zschechwitz 4	3869
13	420-507	Lehnitzsch 3; Zschechwitz 4; Ehrenberg 1; Stünzhain 8; Paditz 1, 2, 3	3870
14	426-518	Paditz 1, 2, 3; Kotteritz 1	3871
15	437-518	Paditz 3; Oberleupten 1; Kotteritz 1; Nobitz 1, 3	3872
16	435-529	Kotteritz 1; Nobitz 1, 3; Münsa 7; Wilchwitz 2	3873
17	437-540	Münsa 7; Wilchwitz 1, 2, 4, 5; Schelchwitz 14; Kraschwitz 6	3874
18	431-551	Wilchwitz 4, 5; Schelchwitz 14; Remsa 12	3875
19	442-551	Wilchwitz 4; Kraschwitz 6; Schelchwitz 14; Remsa 12, 13; Pöppschen 5	3876
20	442-563	Remsa 12, 13; Pöppschen 5; Windischleuba 1	3877
21	431-563	Remsa 12, 13; Windischleuba 1	3878
22	425-574	Windischleuba 1; Borgishain 7, 8; Zschaschelwitz 16; Pähnitz 11	3879
23	436-574	Windischleuba 1; Borgishain 8; Pähnitz 11	3880
24	433-585	Windischleuba 1; Borgishain 8; Pähnitz 11	3881
25	422-585	Borgishain 8; Zschaschelwitz 16, 17; Pähnitz 11	3882
26	416-596	Zschaschelwitz 17; Primmelwitz 1, 2; Fockendorf 1, 3; Treben 1, 3	3883
27	427-596	Pähnitz 10,11; Zschaschelwitz 17; Primmelwitz 2; Pahna 7; Fockendorf 1,2,3	3884
28	418-607	Fockendorf 1, 2, 3, 4; Treben 1, 2, 3	3885
29	407-607	Treben 1, 2, 3; Serbitz 2; Plottendorf 1, 2	3886
30	403-619	Plottendorf 2; Serbitz 2; Haselbach 1	3887
31	414-619	Treben 3; Serbitz 2, 4; Fockendorf 4	3888
32	418-630	Serbitz 2, 3	3889
33	406-630	Serbitz 2, 3; Haselbach 1	3890
34	414-641	Serbitz 3	3891

Gerstenberg

Amtsgericht Altenburg

Az.: K35/17

Altenburg, 15.05.2018

Terminbestimmung:

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll **am Mittwoch, dem 25.07.2018**, im Amtsgericht Altenburg, Raum 105 NG, **um 10:00 Uhr**, Burgstraße 11, 04600 Altenburg, Sitzungssaal **öffentlich versteigert werden:**

Eingetragen im Grundbuch von Gerstenberg,

Lfd.Nr. 1 Gemarkung Gerstenberg, Flur 1, Flurstück 50, 190 m², Blatt 48 BV 1,

Lfd.Nr. 2 Gemarkung Gerstenberg, Flur 1, Flurstück 115, Luckaer Straße 18 mit 516 m², Blatt 48 BV 2.

Objektbeschreibung/Lage: Laut Aussage des Sachverständigen

Lfd.Nr. 1 Gartengrundstück, unbebaut;
Verkehrswert: 350,00 €

Lfd.Nr. 2 3-geschossiges Wohnhaus mit nicht ausgebautem DG und 2-geschossigem seitlichen Anbau mit vorbereiteter Dachterrasse, unterkellert Baujahr ca. 1846, Anbau ca. 1910, tlw. Modernisierung im Jahr 2007, tlw. Rohbauzustand, sehr großer, überdurchschnittlicher Unterhaltungszustand, nicht nutzbar.
Verkehrswert: 5.000,00 €

Der Versteigerungsvermerk ist am 06.12.2017 in das Grundbuch eingetragen worden.

Aufforderung: Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

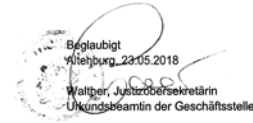
Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis: Es ist zweckmäßig, bereits drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären.

Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 – 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Biervollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.

gez. Kuppe
Rechtspflegerin



Haselbach

Bekanntmachung

In der 28. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Haselbach am 05.06.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 118/28/2018

Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen GRS vom 09.04.2018.

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 119/28/2018

Beschlussfassung über die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Errichtung einer Straßenbeleuchtung in der Fabrikstraße in Haselbach“ an die Firma MF Elektrotechnik GmbH, Weststraße 17, 04617 Haselbach, zum Angebotspreis.

- einstimmig beschlossen -

gez. Gilge, Bürgermeister

Treben

Bekanntmachung

In der 22. öffentlichen Gemeinderatssitzung der Gemeinde Treben am 11.06.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 177/22/2018

Beschlussfassung über die Vergabe der Liefer- und Leistungsaufträge zur Lieferung eines Mittleren Löschfahrzeuges nach DIN 14530-25 nach Losen an folgende Bieter:

LOS 1:	MAN Leipzig	
	Auftragssumme:	60.774,49 €
LOS 2:	BTG Görlitz	
	Auftragssumme :	109.141,56 €
LOS 3:	Brandschutztechnik Müller	
	Auftragssumme:	4.649,69 €

- einstimmig beschlossen -

Beschluss-Nr. 178/22/2018

Beschlussfassung über die Niederschrift der 21. öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 08.05.2018

- einstimmig beschlossen -

gez. Hermann, Bürgermeister

– Ende amtlicher Teil –

– Nichtamtlicher Teil –

Danke für 26 Jahre VG „Pleißenaue“

Anfang des Jahres 1992 wurde ich gefragt, ob ich Bauamtsleiter der neu gegründeten Verwaltungsgemeinschaft „Pleißenaue“ werden wolle.

Ich habe damals nach kurzem Überlegen zugesagt und in den Folgejahren die Entwicklung der Mitgliedsgemeinden miterleben und mitgestalten dürfen.

1999 bin ich dann zum Vorsitzenden gewählt worden und habe dieses Amt nunmehr fast 19 Jahre ausgeübt.

Auf Grund meiner Arbeit und der guten Entwicklung unserer VG wurde ich in verschiedenste Gremien gewählt, so auch 2004 in den Kreistag des Landkreises Altenburger Land. Auch hier habe ich mich ständig weiterentwickelt und zunehmend Verantwortung übernommen, was dazu führte, dass ich 2012 und 2018 für das Amt des Landrates kandidierte.

Das Ergebnis vom 29.04.2018 kennen Sie.

Ich werde am 1. Juli in das Landratsamt Altenburger Land als neu gewählter Landrat einziehen. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung, bin aber ebenso dankbar für die letzten 26 Jahre.

Um die Zukunft unserer Verwaltung ist mir nicht bange. In unserem schönen Rittergut arbeiten fachlich gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiterinnen.

Ich danke meinem Team für die sehr angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit. Ich danke den Bürgermeistern und Gemeinderatsmitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen und dafür, dass ich mich in der VG und den zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten entfalten konnte.

Als Landrat werde ich mich dafür einsetzen, dass es die VG „Pleißenaue“ auch weiterhin geben und endlich Sicherheit für unsere Gemeindestrukturen erreicht wird.

Wir haben gemeinsam gezeigt, dass Verwaltungsgemeinschaften funktionieren.

Arbeiten wir daran, dass es so bleibt.

Ihr Uwe Melzer

Neues vom Verein Kohlebahnen e. V.

Schulanfangsfahrt mit der Kohlebahn



Am Samstag, dem 11. August 2018, geht unsere gute alte Kohlebahn wie jedes Jahr zum Schulanfang wieder auf Tour (Abfahrt ist 14:30 Uhr in Meuselwitz).

Alle, die an diesem Tag noch nichts geplant haben oder Ihren Schulanfang zu einem einmaligen Erlebnis werden lassen wollen, können sich telefonisch oder per Mail bei uns melden.

Genauere Informationen dazu immer von Montag bis Freitag, 09:30 – 14:00 Uhr, Tel.-Nr.: 03448 752550

E-Mail: kohlebahn.meuselwitz@freenet.de

Kriegerdenkmal in Holz

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, sehr geehrte ansässige Firmen,

ein Denkmal ist nach einer, aus heutiger Sicht nicht nachvollziehbaren Reise, momentan an seinen Ursprungsort zurückgekehrt. Es handelt sich um ein in Holz gearbeitetes Kriegerdenkmal zu Ehren der im ersten Weltkrieg gefallenen Mitglieder der Gesellschaft „Grüne Aue“.

Gestiftet wurde dieses Denkmal von der Gesellschaft „Grüne Aue“ Serbitz. Das Gründungsdatum war der 10.11.1869. Zum Vorstand gehörten Louis Kipping aus Primmelwitz und Hermann Lange aus Serbitz.

Inhalt der Gesellschaft: Die Landjugend wurde zum Zweck der Fortbildung, Erheiterung und Erholung eingerichtet. Sie war auch für Musik und Tanz bei der Ausgestaltung von Festlichkeiten zuständig.

Die Gesellschaft „Grüne Aue“ hatte nicht nur Mitglieder aus Serbitz, sie umfasste mehrere Ortschaften in unmittelbarer Nähe (siehe Mitgliederliste und Fotos)



Nun könnte ein Ankauf der Holztafel stattfinden, um wieder an seinen Ursprungort zu gelangen. Hierbei handelt es sich, wie in den meisten Fällen, um die Finanzierung. Die Gemeinde hat in ihrem Haushalt keine Planung bzw. Spielraum für eine derartige Anschaffung.

Aus historischer Sichtweise wäre ein Ankauf äußerst sinnvoll. Daher möchte ich Sie für eine eventuelle finanzielle Beteiligung anregen.

>>>>>



Einzahlungen bitte bis 31.07.2018 auf das Konto der Gemeinde Treben:

VR-Bank Altenburger Land eG
IBAN DE15 8306 5408 0000 8070 10
BIC GENODEF1SLR
Kennwort „Kriegerdenkmal“

Für Ihre wohlwollende Spende vielen Dank im Voraus.
Hermann, Bürgermeister

Radtouren Juli

- Sonntag, 01.07.2018** 42 km wellig
13:00 Uhr Werbener See + Floßgraben
- Mittwoch, 04.07.2018** 106 km wellig
09:00 Uhr Beucha + Machern/Pyramide
Lübschützer Teiche
- Sonntag, 08.07.2018** 47 km wellig
13:00 Uhr Mauritium + Inselzoo Altenburg
- Donnerstag, 12.07.2018** 102 km bergig
09:00 Uhr Penig + Lunzenau + Wechselburg
(Mulderadweg)
- Sonntag, 15.07.2018** 26 km wellig
13:00 Uhr Restloch Zechau
- Mittwoch, 18.07.2018** 92 km flach
09:00 Uhr Leipzig (Baggersee Thekla)
- Sonntag, 22.07.2018** 44 km wellig
13:00 Uhr Mondsee
- Mittwoch, 25.07.2018** 89 km wellig
09:00 Uhr Naunhofer Seen
- Sonntag, 29.07.2018** 32 km flach
13:00 Uhr Meuselwitz (Wirkerpark/Hainbergsee)

- Änderungen vorbehalten -

Gefahren wird nur bei „Radfahrwetter“. Jeder kann mitfahren! Pausen garantiert, Einkehr möglich!
Startpunkt jeweils 04613 Lucka, Bornaer Straße 16
Alle Touren sind kostenlos!
Anfragen: Klaus Mertes
Telefon 034492 40471 oder
E-Mail: mertesklaus@web.de



Radtouren – Vorschau August:

- Mittwoch, 01.08.2018** 92 km flach
09:00 Uhr Störmthaler See
Amselpark mit Marienquelle
- Sonntag, 05.08.2018** 64 km flach
13:00 Uhr Leipzig (Wildpark Connewitz)

Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“

Peter Pan – Das Nimmerlandmusical Zu Gast zum Altenburger Familienkonzert



Ein Musical für alle Kinder und Kind gebliebenen, die sich ihren Glauben an die Fantasie und an Feen bewahrt haben.

Peter Pan ist die zauberhafte Geschichte über das Erwachsenwerden, Kind bleiben und Träume leben. Nun kommt Peter Pan **am 8. September 2018, 16:00 Uhr**, in den Goldenen Pflug nach Altenburg!

Das Theater Lichtermeer nimmt an diesem Nachmittag die Zuschauer mit auf eine fantastische Reise nach Nimmerland. Das abenteuerliche, detailverliebte Musical entfaltet seinen ganz eigenen Zauber, wenn das Ensemble spielt, tanzt und singt und alle Helden und Schurken der Geschichte lebendig werden. Klein und Groß fiebern gemeinsam mit, wenn Peter Pan und Wendy mit den verlorenen Jungen und der Fee Tinkerbell gegen Capt'n Hook antreten. Freuen Sie sich auf eine magische Inszenierung, liebevoll angereichert mit Schattenspielen, Handpuppen und Bühnenzauber. Bereits **ab 14:00 Uhr** können sich Ihre Kinder mit Bastel- und Spielmöglichkeiten auf das Musical einstimmen. Wir, die Mitglieder des Arbeitskreises „Familie schafft Zukunft“, freuen uns jedenfalls auf unser bereits neuntes Altenburger Familienkonzert und hoffen wie in den vergangenen Jahren auf ein zahlreiches Publikum, auf Jung und Alt, also auf euch ...

Tickets sind ab dem 1. Juli 2018 in folgenden Vorverkaufsstellen in Altenburg zu erwerben und natürlich auch online unter: www.netzwerkstelle-altenburgerland.de.

- Altenburger Tourismus GmbH, Markt 17, Tel. 03447 512800
- Tourismusinformation Altenburger Land, Markt 10, Tel. 03447 896689
- VR-Bank Altenburger Land eG, Brühl 3

Dabei ist es gelungen, Dank der breiten Unterstützung, an unseren Eintrittspreisen von 3,- Euro für Kinder bis 14 Jahren und 6,- Euro für Erwachsene festzuhalten.

Bärbel Müller, im Auftrag für den Arbeitskreis

Blutspende in der alten Mälzerei



Freitag, 13. Juli 2018, von 16:00 bis 19:00 Uhr

Helfen Sie kranken Menschen und gewinnen Sie mit etwas Glück einen Gutschein für das Freizeitbad Tatami in Schmölln.



Deutsches
Rotes
Kreuz

BLUTSPENDEDIENST
NSTOB



*Fliesen
Fritzsche*

Thomas Fritzsche

Fliesenlegermeister

**Besuchen Sie unsere
eigene Ausstellung!**

Beratung • Verlegung • Verkauf
Kleinstreparaturen • Natursteinverlegung
Putz- und Mauerarbeiten
Wohnungsum- u. -ausbau
3-D-BADPLANUNG

Dorfring 19
OT Pähnitz/04603 Windischleuba
Tel. 03447/891762
www.fliesenfritzsche.de

NEHBERG

**Aktivist für Menschenrechte
Abenteuer mit Sinn
Survival**

**Querschnitt
durch ein
bewegtes Leben**

**19.30 Uhr • Schmölln
Ostthüringenhalle**

27.10.2018

**Karten ab sofort im Bürgerservice-Büro SLN, Amtsplatz 3,
oder bei Siegfried Heertsch, Tel. 036652 22732**

Sitzplatz Normalpreis **23,50 €** zzgl. Vvk-Gebühr
Sitzplatz Schüler **18,50 €** zzgl. Vvk-Gebühr
Empfohlen ab 12 Jahre.

Gemeinde Fockendorf

mit den Ortsteilen Fockendorf und Pahnna

Nachruf

Herr Dietrich Bauer verstarb am 20. Mai 2018 nach schwerer Krankheit.

Er war von 1994 bis 2004 Bürgermeister in Fockendorf. Zu einer Zeit, in den Jahren des politischen Umbruchs, als es galt, all das was Jahrzehntelang vernachlässigt wurde in Ordnung zu bringen bzw. aufzubauen. Die Erschließung des Baugebietes „Am Wustenberg“, der Bau unseres neuen Kindergartens, die Probleme mit der ehemaligen Papierfabrik bis hin zu deren Abriss und die Bewältigung großer Schäden nach dem Jahrhunderthochwasser 2002 sollen nur einige Beispiele sein.

Aber auch für die Vereine des Ortes tat er alles in seiner Kraft stehende. Zu seiner Zeit wurde die Sportanlage erweitert und modernisiert und mit dem Nachnutzungskonzept der Papierfabrik wurden die Weichen für das neue Domizil der Feuerwehr, des Traditionsvereines und zur gewerblichen Nutzung gestellt.

Seine 10-jährige Amtszeit stellte eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung von Fockendorf dar.

In ehrendem Gedenken

Karsten Jähnig

im Namen der Gemeinde Fockendorf

Mühlentag in Fockendorf

Am 21. Mai 2018 beteiligte sich die Gemeinde Fockendorf zum ersten Mal am deutschlandweiten Mühlentag. Den Anstoß hierfür gab Herr Gerhard Sparborth, der Besitzer der Fockendorfer Mühle. Er wollte im Rahmen dieser Veranstaltung seine recht betagte aber funktionsfähige Mühle, ein wunderbares technisches Kleinod, der Öffentlichkeit zugänglich machen, hatte aber Bedenken, dass alleine stemmen zu können. Da Fockendorf noch mehr Mühlen-Geschichte zu bieten hat, nämlich mit der Papierfabrik, ebenfalls einer ehemaligen Papiermühle, wurde eine gemeinschaftliche Veranstaltung organisiert. Der Feuerwehrverein, der Angelsportverein, der Traditionsverein sowie der Technikclub führten diese Veranstaltung gemeinsam mit Sparborths und der Gemeinde durch. Die anfängliche Skepsis wich aber bald der Tatsache, dass hunderte Besucher unsere Veranstaltungsangebote an beiden Standorten annahmen und dieser Tag als rundherum gelungen bezeichnet werden kann. Die routinierte Präsentation des Papiermuseums sowie des Technikclubs wurden rege besucht.

>>>>>



Genau wie die Führungen in der Mühle durch den in Müllertracht gekleideten Herrn Sparborth. Übrigens es waren 14 Rundgänge zu je einer halben Stunde – eine Mammutaufgabe. Das ganze Drum-Herum vom Kinderangeln, Hüpfburg, Darbietungen der Futterschroter, die Speisen- und Getränkeversorgung vom Fischbrötchen über Kaffee und Kuchen, Gegrilltem bis zur Feldküche und Faßbier wurden ebenfalls durch die Vereine bewerkstelligt. Ein weiteres gelungenes Detail war die Musik des Duos „Blue Anubis“, absolut passend für diesen Tag. Dazu vielen Dank an Hans-Peter und Martina Koenig, die das organisiert und finanziert haben.



Eine solche Veranstaltung jedes Jahr durchzuführen ist sicherlich nicht möglich und wäre wahrscheinlich auch nicht sinnvoll, würde aber in gewissen Abständen eine große Bereicherung des kulturellen Lebens in Fockendorf sein.

Abschließend möchte ich mich bei allen Helfern herzlich bedanken und hoffe auf ein weiteres gutes Miteinander.

Karsten Jähnig
Bürgermeister

PS: Eigentlich wollte ich diesen Tag nicht so umfangreich auswerten, da unsere regionale Tageszeitung uns wieder einmal ignoriert hat, bleibt mir nichts Weiteres übrig! Kann sein, dass die Kollegen der schreibenden Zunft ein Problem mit mir haben, sie beleidigen damit aber alle ehrenamtlichen Helfer.



Dankeschön

Immer noch überwältigt vom großen Zuspruch zum Deutschen Mühlentag am 21. Mai 2018 in Fockendorf, möchten wir uns bei allen Mitwirkenden, insbesondere

- dem Feuerwehrverein Fockendorf
- dem Angelsportverein
- den Musikern von „Blue Anubis“
- dem Traditionsverein Papierfabrik
- und den Technikfreunden Fockendorf,

die erheblich zum Gelingen dieses Ereignisses beigetragen haben, herzlich bedanken.

Familie Sparborth, Mühle Fockendorf

Die Fockendorfer Mühle

Der Mühlttag ist zwar schon eine Weile vorbei, besonders freut uns, die Fockendorfer Mühle war das erste Mal dabei.

Gerhard Sparborth hat das toll gemacht und uns das Innenleben der Mühle näher gebracht. Der Wettergott hat auch mitgespielt und das Fest lief wie geschmiert. Alle Besucher waren begeistert, wir wünschen uns, macht nächstes Jahr so weiter.

Ein großes Dankeschön an Familie Sparborth, Familie Kluth, der FFW Fockendorf, dem Anglerverein, an alle fleißigen Helfer, die den ersten Mühlttag in Fockendorf unvergesslich machten.

Also dann, auf ein Neues 2019.

M. Koenig vom Mühlgraben Nr. 7



— Neues von der Volkssolidarität —

Geselliger Nachmittag

Am 12. Juni 2018 hatten wir zur Wahl der Kandidaten und Nachfolgekandidaten der Kreisdelegiertenversammlung 2019 eingeladen. An dekorativ eingedeckten Tischen nahmen alle Senioren das Kaffeetrinken mit schmackhafter Fruchtschnitte ein. Für die bevorstehende Wahl stellten wir zwei Kandidaten und eine Nachfolgekandidatin vor. Diese wurden einstimmig für die nächste Kreisdelegiertenversammlung 2019 gewählt.

Für den Nachmittag hatten wir die Tanzgruppe „Dejavue“ aus Gerstenberg eingeladen. Die kleinste Tänzerin war gerade mal drei Jahre alt. Sie gab sich große Mühe alles richtig zu machen. Als Dankeschön erhielten die Tänzerinnen viel Applaus und einen Eisbecher, gesponsert von Klaus Dütsch.

Bis zum Eintreffen der Tanzgruppe ehrten wir unsere Geburtstagskinder mit einem Gedicht und einem kleinen Präsent. Einige Mitglieder führten lustige Sketche vor und unsere Ingeborg erzählte Witze, welche die Lachmuskeln strapazierten. Nach Abschluss dieses geselligen Nachmittags kredenzte uns Albrecht Wappler ein Menü mit Spargel, gekochtem und rohem Schinken sowie Kartoffeln, was natürlich allen sehr gut mundete.

Allen Helfern ein großes Dankeschön. Wir sehen uns am 10. Juli 2018 zu unserem Sommerfest mit Überraschungen wieder.

Ein paar Zeilen noch zu unserer fleißigen Korrespondentin Eva Vogel. Wir grüßen sie ganz herzlich und wünschen ihr gute Besserung, verbunden mit einem großen Dankeschön.

Karin Fischer

Einladung

Am 10. Juli 2018, ab 15:00 Uhr, laden wir zu unserem **Sommerfest** zu Wapplers ein. Ende: nach dem Verzehr von Rostbratwurst und Kartoffelsalat.

Der Vorstand

Gemeinde Gerstenberg

mit den Ortsteilen Gerstenberg und Pöschwitz

Jagdgenossenschaft Gerstenberg

Der Jagdvorsteher Gerstenberg informiert:

Zur letzten Hauptversammlung hat die Jagdgenossenschaft Gerstenberg die neue Satzung nach Thüringer Jagdrecht beschlossen.

Die Satzung liegt zur Einsichtnahme im Gemeindeamt Gerstenberg, in den nächsten vier Wochen, vor.

Frank Vogel, Jagdvorsteher

Dorf- und Vereinsfest Gerstenberg vom 24. bis 26. August 2018

Nähere Informationen zum Programm finden Sie in der August-Ausgabe vom Amtsblatt!

Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.,
SV Gerstenberg 1954 e. V.
und Fahrzeugkultur Gerstenberg e. V.

Wir sagen „Danke“

für all die Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu unserer *Silberhochzeit*.

Besonders geht unser Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass unser Hochzeitsjubiläum zu einer unvergesslichen Feier geworden ist.

Vielen Dank an die Familie Wappler und ihr Team, für das wunderbare Essen und die super Bedienung sowie an die „Don Simon Band“ für das Musikevent.

Es war ein wunderschöner Tag für uns

Simone und Bertram Schröder

Gerstenberg, im Mai 2018

25

Wohnungsangebote der Gemeinde Gerstenberg

Wohnungstyp:	2-Raumwohnung
Wohnfläche:	40,07 qm oder 47,78 qm
Bezugsfrei:	Sofort
Objektzustand:	Saniert
Kaltniete:	Junges Wohnen bis Vollendung 27. Lebensjahr – „Halber Mietpreis“ 2,25 € pro qm
BK:	ca. 40,00 €
HK:	ca. 85,00 €

Ausstattung: Bad mit Fenster und Wanne | Küche und Bad gefliest | Klingel/Sprechanlage | Hausmeisterdienst mit Hausordnung | Fernsehanschluss – Primacom | Freie Parkplatzwahl

Zu erfragen: VG „Pleißenaue“, Breite Straße 2, 04617 Treben
Tel. 034343 70326 oder 7030

Vereinsausfahrt des Feuerwehrvereins Gerstenberg

Am 12. Mai 2018 machte der Feuerwehrverein Gerstenberg eine Ausfahrt nach Dresden. Voller Vorfreude ging es um 14:00 Uhr los mit dem Bus in Richtung der sächsischen Landeshauptstadt.

Unser Busfahrer war ein altbekannter und ehemaliger Gerstenberger. 15:15 Uhr erreichten wir Dresden. Schon beim Verlassen der Autobahn hatten wir ein tolles Panorama von der Altstadt.

Pünktlich zur Kaffeezeit konnte sich jeder selbst ein Bild von dieser tollen Stadt machen und sie etwas erkunden. Die Meisten aber genossen bei super Sommerwetter erstmal ein kühles Blondes oder einen leckeren Eisbecher. Da wir Zeit genug hatten, ging so mancher ans Elbufer oder besichtigte die Frauenkirche, die immer einen Besuch wert ist.



Mit dem Bus fuhren wir 18:00 Uhr weiter zu unserem abendlichen Ziel „Merlins Wunderland“. Auf dem Weg dahin bekamen wir noch eine kleine Stadtrundfahrt,

natürlich mit einigen interessanten Informationen. Am „Merlins Wunderland“ angekommen, freuten wir uns auf ein Wiedersehen in der Erlebnisscheune. Unter dem Motto „Draculas Hochzeit“ begann 19:30 Uhr ein lustig-schauriger Abend mit abgestimmtem 3-Gang-Menü, Spezialitäten aus Transsilvanien. So gab es nach Einleitung der Comedy-Show den ersten Gang.



Bei heißer Suppe und tropischen Temperaturen musste natürlich viel getrunken werden. Das Programm ging weiter mit Dracula, der sich seine entscheidenden Zähne ausbeißt und sich auf Brautsuche begibt.



Nach nicht so langer Zeit gab es auch schon den zweiten Gang, der richtig schmackhaft war und uns wieder zum Schwitzen brachte. Das Wasser lief uns also nicht nur im Mund zusammen.



Wir hatten das Essen noch nicht verdaut, da ging es weiter im vampirisch-turbulenten Programm. Bei Welthits von Dirty Dancing bis Meat Loaf, die live gesungen wurden von den Darstellern, war das Show-Programm musikalisch toll umrahmt.

Nachdem Graf Dracula nach langer Suche eine mögliche Braut gefunden hatte, kam der dritte und letzte Menü-Punkt, Draculas süße Überraschung. Danach wurde also geheiratet – es war die dicke Bäckerin, in die sich der schaurige Graf verliebt hatte. Nun gab es eine Hochzeit zu feiern, mit der das Programm beendet wurde.

So verging der Abend viel zu schnell, der mit der Fahrt um 00:30 Uhr in Richtung Gerstenberg, endete.

Der Feuerwehrverein Gerstenberg e. V.

Gasthof und Pension



Serbitzer Hof

Nr. 16 • 04617 Treben OT Serbitz
Tel.: 034343 51482

In unserem Restaurant mit seinem gutbürgerlichen Flair finden Sie deftige, leckere oder raffiniert-einfache Gerichte unserer vorwiegend thüringischen-sächsischen Küche.

Lassen Sie sich überraschen und verwöhnen!

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.serbitzerhof.de

Öffnungszeiten

Mo., Do. und Fr., 17:00 – 21:00 Uhr | Dienstag und Mittwoch geschlossen
Sa. und So. 11:00 – 14:00 Uhr und 17:00 – 22:00 Uhr

Gemeinde Haselbach

Neues von der Feuerwehr Haselbach

Auch in diesem Jahr unterstützte die Feuerwehr Haselbach den Altenburger Skatstadtmarathon. Mit vier Kameraden und unserem Mannschaftstransportfahrzeug wurde die Sicherheit aller Teilnehmer im Stadtgebiet von Altenburg gewährleistet.



Erstmals nahmen auch fünf Läufer unserer Einsatzabteilung aktiv am Skatstadtmarathon teil. Bei sommerlichen Temperaturen und dem bekannten anspruchsvollen Streckenprofil war es für alle Kameraden unserer Feuerwehr eine echte Herausforderung. Mit guten Platzierungen im Gepäck und einem rundum positiven Feedback fand der 10. Altenburger Skatstadtmarathon sein Ende.



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2019.

Vielen Dank an alle Kameraden.

Renè Huhnke

Ortsbrandmeister, FF Haselbach

Beratung * Service * Montage

Sicherheitstechnik



Schuster

0177-7423308
03447-833208

Matthias Schuster, Luckaer Str. 23, 04603 Windischleuba

Alarm- und Brandmeldeanlagen

Elektro Reim

Elektromeister Maik Reim

Knausche Str. 7
04617 Gerstenberg

Mobil: 0177 8071583 | Fax: 03447 833175
e-mail: maik-reim@t-online.de



Aus dem Vereinsleben der Privilegierten Großkaliberschützen Haselbach e. V.

Die Kreismeisterschaft Vorderlader Pistole/Revolver wurde am 18. Mai 2018 in Haselbach ausgetragen.

Dabei belegten in der:

Herrenklasse III	2. Platz – Holger Bock
	3. Platz – Thomas Gutschker
Herrenklasse IV	3. Platz – Hans-Jürgen Gutschker
	4. Platz – Wolfgang Stopfkuchen

An der Landesmeisterschaft Luftpistole in Suhl am 26. Mai 2018 nahm von unserem Verein Dr. Gunter Ebert teil.

Am 27. Mai 2018 fand im Schützenhaus die VM KK-Gewehr ZF statt. Es ergaben sich die folgenden Platzierungen:

1. Platz – Hans-Jürgen Gutschker
2. Platz – Thomas Gutschker
3. Platz – Frank Eisenschmidt

Eine gemeinsame Autofahrt unternahmen wir am 26. Mai 2018. Wir fuhren mit dem Bus in unsere Landeshauptstadt Dresden.

Dort wurden wir von unserer örtlichen Reiseleiterin Ulrike Petrich empfangen. Sie erklärte uns bei einer kleinen Stadtrundfahrt alte und neue Sehenswürdigkeiten. Wieder am Ausgangspunkt angelangt, ging die Führung dann zu Fuß weiter. Vorm Zwinger und im Zwingerhof erklärte sie uns die einzelnen Gebäude.



Im Zwingerhof

Am Elbufer an der Schiffsanlegestelle verabschiedete sie sich von uns. 13:00 Uhr legten wir dann mit dem Schiff ab und konnten das vorher vom Bus aus Gesehene noch einmal vom Wasser aus bewundern. Auf dem Schiff nahmen wir auch das Mittagessen ein und waren 14:30 Uhr wieder an der Anlegestelle.

Anschließend fuhren wir mit dem Bus zum Militärgeschichtlichen Museum und von dort traten wir 17:00 Uhr die Heimreise an.

Am Schützenhaus angekommen warfen wir noch spontan den Grill an und werteten den Tag aus. Es war ein gelungener, sehr schöner Ausflug. Wir bedanken uns bei Holger Bock für die hervorragende Organisation und Planung.

Beim 17. Landesschützentag in Gera am 2. Juni 2018 vertraten Gert Günther, Andreas Arndt, Marco Engelstädter und Gerd Günther unseren Verein.

Außerdem fand am 2. Juni 2018 ein geplanter Arbeitseinsatz statt.

Am 7. Juni 2018 konnten wir im Schützenhaus 30 Personen der KKH Gera begrüßen. Sie machten auf einer Schussfahrt mit der Kohlebahn, von Meuselwitz kommend, in Haselbach im Schützenhaus einen Zwischenaufenthalt, um dort ihren Besten mit KK-Gewehr zu ermitteln.

Das Dorf- und Kippenfest mit Kanonenbiwak des Schützenvereines fand am 9. Juni 2018 in Haselbach statt.

Unterstützt wurden wir durch die Reserve der Communalgarde zu Leipzig. Wir eröffneten das Fest mit mehreren Kanonenschüssen, die wir in Abständen wiederholten.



Die Eröffnung des Festes mit Kanonenschüssen

Außerdem betrieben wir wieder unseren Armbrustschießstand. Nach einem spannenden Wettkampf ergaben sich die folgenden Platzierungen:

1. Platz – Robert Schmidt
2. Platz – Volker Sadowsky
3. Platz – Thomas Pitulle



Die Sieger beim Armbrustschießen

*Karin Günther
Pressewart*

Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“

Unsere Busfahrt nach Lichtenstein!

Am 30. Mai 2018 erhielten wir eine Einladung von Herrn Tietze, Herrn Schöpf und Herrn Picking zu einer kostenlosen Busfahrt, anlässlich des 15-jährigen Betriebsjubiläums, in den Miniaturpark mit Planetarium!



Um 07:00 Uhr standen die Busse für die Kinder der Kitas Haselbach und Fockendorf bereit. Sie können sich vorstellen wie groß die Aufregung der Kinder und der Eltern war. Alle „Ausflügler“ verabschiedeten sich von Mama und Papa und stiegen in den Reisebus!

Was es dort alles zu entdecken gab! Erstaunlich! Die Kinder schnallten sich an und ab ging die Reise.

Nach ca. 1,5 Stunden erreichten wir unser Ziel. Wir wanderten durch den Park und entdeckten Wahrzeichen der ganzen Welt.



Ein super toller Spielplatz und ein ausgelassenes Picknick, im wunderschönen und sehr gut gepflegten Park, umrahmten unseren Erlebnistag. Die Kinder der älteren Gruppen besuchten das Planetarium. Es war atemberaubend!

Die Zeit verging wie im Fluge und wir schlenderten zum Bus zurück, wo wir schon von unseren netten Busfahrern erwartet wurden. „Alle einsteigen bitte“ und ab ging es zurück in die Kitas! Es dauerte nur einen kleinen Moment und die ersten kleinen Forscher und Weltreisenden schlummerten und träumten süß. Sicher und wohlbehalten wurden wir zurück chauffiert und ein spannender, aufregender und wunderschöner Tag ging zu Ende. Dieser Ausflug wird uns noch lange in guter Erinnerung bleiben.



Vielen Dank noch einmal an das Busunternehmen und die Fahrer, welche wieder einmal gezeigt haben, es gibt sie noch - ganz viele Leute, die ein Herz für Kinder haben!

Ihre KITAs aus Fockendorf und Haselbach! Bis Bald!



Gaststätte „Am Stausee“

Restaurant • Terrasse • Biergarten • Ferienwohnung
Stausee 1, 04617 Fockendorf bei Altenburg/Thür.
Tel. 034343 51924 • www.stausee-fockendorf.de

Konzerte 2018 15:00 bis 17:00 Uhr

Sonntag, 1. Juli Musikanten aus Altranstädt
Sonntag, 8. Juli Mittelsächsisches Blasorchester
Sonntag, 15. Juli Feuerwehrkapelle Hohenstein-Ernstthal
Sonntag, 22. Juli Jens & Holger's Partymusik
Sonntag, 29. Juli Feuerwehrkapelle Görztzhain

Dienstag, 3. Juli 2018: TANZ-TEE von 15:00 bis 19:00 Uhr

Haben Sie Ihre Familienfeier für 2019 schon geplant ?

Heizung - Lüftung Sanitär - Wartung

Olaf Peters
Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister

Tel. 034343/54274 • Funk 0171/7133477
Dorfstr. Nr. 11 • 04617 Fockendorf/OT Pähna

opheizung@gmx.de

↳ Licht- und Kraftanlagen ↳ Elektroheizungen
↳ SAT-Anlagen ↳ E-Check ↳ Telefonanlagen
↳ Blitz- und Überspannungsschutz ↳ EIB



**Elektroinstallationen aller Art
Betrieb der Elektroinnung**

Andreas Müller

Altenburger Straße 13 • 04617 Haselbach
Tel. 034343 51603 • Fax 034343 54718
Funk 0174 9016742

E-Mail: elektro.mueller.haselbach@googlemail.com

Gemeinde Treben

mit den Ortsteilen Lehma, Plottendorf,
Primmeltwitz, Serbitz, Trebanz und Treben

Feuerwehr Treben feiert 145-jähriges Bestehen

Die Kameraden der Feuerwehr Treben feierten am 16. Juni 2018 in der Mälzerei im Rahmen einer Festveranstaltung gemeinsam mit vielen Gästen das 145-jährige Jubiläum ihrer Wehr.

Zu Beginn begrüßte Kamerad Jan Röder die Anwesenden. Im Anschluss übergab er das Wort an den Ortsbrandmeister Kamerad Volker Riedel, welcher in seiner Rede über die Geschichte der Feuerwehr Treben berichtete. Zum Schluss seiner Ausführungen dankte er allen Sponsoren, Unterstützern, dem Bürgermeister und Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. Als Dankeschön für das Verständnis, welches nicht selbstverständlich ist, überreichte der Ortsbrandmeister allen Frauen und Freundinnen eine Rose.

Danach hatten unsere Gäste das Wort. Diese nutzten zahlreich die Möglichkeit, den Kameraden danke zu sagen und für die Zukunft viel Glück zu wünschen.

Nach den Grußworten unserer Gäste standen die Beförderungen und Ehrungen an. Mit den Kameraden Cedric Wielsch und Jens Zimmermann wurden nun auch offiziell zwei neue Kameraden in die Feuerwehr Treben aufgenommen. Im weiteren Verlauf wurde Kamerad Thomas Ludwig zum Oberfeuerwehrmann sowie die Kameraden Rene Liche und Mirko Günther zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Durch den Kreisbrandinspektor Kamerad Engert wurden die Kameraden Stefan Simon, Philipp Waldenburger und Sebastian Mühlenbeck für ihre 10-jährige aktive und pflichttreue Dienstzeit in der Feuerwehr mit der Bronzenen Brandschutzmedaille am Bande geehrt. Mit der Ehrennadel des Thüringer Feuerwehrverbandes in Bronze wurden die Kameraden Dennis Skowron und Thomas Thiele geehrt. Silvio Wielsch wurde mit der Ehrenmedaille des Thüringer Feuerwehrverbandes geehrt.



Nach dem Bericht und den Glückwünschen gab es für alle Anwesenden eine kleine Stärkung.

Mittlerweile war auch unser Bürgermeister Herr Herrmann eingetroffen und richtete noch einige Worte an alle Anwesenden. Zur großen Freude der Kameraden berichtete er, dass im nächsten Jahr das neue mittlere Löschfahrzeug für die Feuerwehr Treben geliefert wird.

Weiterhin dankte er in seinen Ausführungen den Kameraden für die geleistete Arbeit und wünschte allen Anwesenden einen schönen Abend. Der Ortsbrandmeister ergriff nochmals das Wort und stellte den Anwesenden das neue Fahrzeug anhand einer Bilderpräsentation kurz vor. Danach konnten alle das Tanzbein schwingen und der Abend klang gemütlich aus.

Die Kameraden der Feuerwehr Treben möchten sich nochmals recht herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern bedanken. Besonderen Dank an Karin Günther und die Einwohner von Serbitz, welche uns mit Ihrem Geschenk sehr berührt haben.

Ein weiteres Dankeschön an die Mitglieder des Faschingsvereins Trebenia für die Bewirtung und die Gärtnerei Staacke für die Tischdekoration an diesem Abend.

*Mit kameradschaftlichem Gruß
Volker Riedel, Ortsbrandmeister*

—— Begegnungsstätte Treben und Lehma ——

Veranstaltungsplan für Juli 2018

- Di., 03.07. 14:00 Uhr Kaffeemittag in Treben
Unkostenbeitrag 2,00 Euro
 - Mi., 04.07. 14:00 Uhr Rommelmittag
bei Kaffee und Kuchen in Treben
 - Do., 05.07. 14:00 Uhr Klöppelmittag
bei Kaffee und Kuchen in Lehma
 - Di., 10.07. 14:00 Uhr Rommelmittag
bei Kaffee und Kuchen in Treben
 - Do., 12.07. 14:00 Uhr Klöppelmittag
bei Kaffee und Kuchen in Lehma
- Ab dem 16. Juli 2018 bleibt die Begegnungsstätte wegen Urlaub geschlossen.

- Änderungen vorbehalten! -

Anke Koch, BGS, naterger e. V. Ostthüringen

Italienisches Flair im Rittergut

Azurblauer Himmel, Abendsonne, sitzen zwischen Palmen und Oleanderbüschen, ein Glas Wein, Vogelzwitschern, Posaunenmusik und ein Märchen – das alles war am Abend des 6. Juni 2018 hinter der alten Mälzerei des Rittergutes Treben erlebbar. Die Organisatoren der Konzertreihe „Musiker des Philharmonischen Orchesters musizieren an besonderen Orten“ wurden für ihren Mut belohnt, auf „open air“ gesetzt zu haben. So konnten sich die Posaunisten des Philharmonischen Orchesters Altenburg-Gera, der Verein Rittergut e. V. und die Vereinigung der Theaterfreunde für Altenburg und Umkreis e. V. über einen unerwartet regen Zuspruch freuen. Immer wieder mussten zusätzliche Stühle geordert werden. Auf ihnen nahmen Musikfreunde aus Treben, Altenburg und dem Leipziger Land Platz. Ein Zeichen dafür, dass die Werbung per Plakat und Presse funktioniert hatte. Manch einer fand zum ersten Mal den Weg ins Rittergut und war begeistert.



Die Posaunisten um Torsten Margraf setzten in ihrem Programm auf eine kleine musikalische Weltreise, die Choralformen und Swingendes abwechslungsreich mischte. Für die Musikfreunde war es zudem ein Gewinn, ihnen bisher Unbekanntes bzw. Bekanntes in einer Bearbeitung für Posaune erleben zu können. Als günstig erwiesen sich dabei die Erläuterungen durch die Musiker selbst.

Zum Höhepunkt des Abends gestaltete sich das Erzählen eines altvertrauten Märchens. Für ihre Version der „Bremer Stadtmusikanten“ hatten sich die Künstler typgerecht maskiert und imitierten mit ihren Instrumenten Tierstimmen wie Handlung. Musikdramaturgin Laura Knoll las dazu gut akzentuiert das Grimm'sche Märchen. Zur Steigerung dieses Erlebnisses stimmte die gesamte Tierwelt des Rittergutsparks mit ein.

Insgesamt also ein nachhaltiger Konzertabend der anderen Art, der natürlich auch für 2019 so geplant ist. Apropos Wetter, auch im Saal der Mälzerei wäre ein schönes Musikerlebnis garantiert.

Frieder Krause

Kindertagesstätte „Kleiner Eisvogel“

Eisvogelbericht Juni 2018

Eine ereignisreiche Zeit liegt hinter uns ...

Gern möchten wir unseren treuen Lesern einen Einblick in die vergangenen Wochen gewähren und einen kurzen Ausblick auf die bevorstehenden Sommermonate geben. Den Mai begrüßten wir traditionell zum Maibaumsetzen im Rittergut Treben. Wie auch im vergangenen Jahr, führten die Kinder ein kleines Programm auf. Getreu dem Motto „Theater bildet mehr als ein dickes Buch“ probten die „Fischschnapper“ schon Wochen im Voraus das Stück von der „Riesenrübe“.



Die Rollen wurden verteilt und so geübt, dass auch die Theaterruffel unter den Kindern die Lust am Schauspielern kennenlernen und über sich hinauswachsen konnten. Da die „Baumeister“ parallel dazu viel über das Wetter lernten und Feldarbeit und Wettererscheinungen bestens zusammenpassen, konnten wir dieses Jahr ganzheitlich die Themen der Gruppen verbinden und ein tolles Programm abliefern. Unsere Maibaumdekoration spiegelte das Wettermotto ebenfalls in all seinen Facetten wieder. Ein Dankeschön an dieser Stelle an unsere Schülerpraktikantin Celine Lehmann aus der Regelschule Treben, die uns bei der Umsetzung der Ideen tatkräftig unterstützt hat.



Ein besonderer Dank gebührt dem Feuerwehrverein Treben für die Spende über 100,- Euro. Durch diese tolle Unterstützung wird es uns dieses Jahr gelingen, zur Weihnachtsfeier eine besondere Überraschung für die Kinder und ihre Familien zu realisieren. >>>>>



So spannend wie der Mai begann, nahm er auch seinen Lauf. In den folgenden Wochen stand das Thema „Bauernhof“ im Mittelpunkt. Die „Kleinen Fische“ lernten gemeinsam mit den „Baumeistern“ viel über die dort lebenden Tiere und die Arbeit auf dem Land. So wurde zum Beispiel beobachtet, wie aus Gras „Heu“ wird und wie dieses mit einer Sense gehauen werden kann. Danke an den Papa von Mandy, Klaus Hennig, für die fachmännische Demonstration. Mit viel Freude wendeten die Kinder dann das Heu regelmäßig, bis es schließlich trocken genug zum Verfüttern war. Ein besonderer Höhepunkt fand am 18. Mai 2018 statt. Die Kinder machten sich gemeinsam mit den Erziehern und vielen unterstützenden Eltern auf nach Trebanz, zum Hof der Familie Ausmann. Die erste Rast machte die Wanderschaft im Park. Auf Decken schmeckte das Frühstück allen besonders gut. Am Ziel angekommen, warteten Kühe, Pferde mit kleinem



Fohlen, Hühner, Hasen und vieles mehr. Das Füttern der Tiere mit den mitgebrachten Leckereien bereitete den Kindern besonderen Spaß. Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei Familie Ausmann und der Mama von Lenny, Dominique Menzel, dass wir einen Vormittag Gast sein durften. Auch den begleitenden Eltern gebührt unser Dank, denn ohne Ihre Unterstützung wäre dieser Wandertag nicht möglich gewesen. Es war für alle ein lehrreicher und toller Tag mit viel Spaß und Freude, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Den Juni nahmen wir am Kindertag mit einem rauschenden Sommerfest in Empfang. Am Vormittag ließen sich die Kinder vom „Duo Famous“ verzaubern. Viele staunende Augen beobachteten spannende Zauberkünste. Zum Nachmittag hin stieg die Spannung, denn der „Rausschmiss“ unserer Vorschulkinder stand bevor. Doch zuerst präsentierten alle Kinder ein buntes Programm. Eröffnet wurde dies mit einem Schmetterlingstanz. Anschließend besiegten die „Fischschnapper“ ihr Lampenfieber und stellten abermals ihr Können als kleine Schauspieler unter Beweis. Das Theaterstück von den „Drei kleinen Schweinchen“ erwies sich bei 30 Grad Celsius als besondere Herausforderung, die die Kinder jedoch bravurös meisterten. Nach dem „Rausschmiss“ warteten auf die baldigen Schulkinder die Zuckertüten. Da nun der „offizielle“ Teil beendet war, konnte nach Herzenslust geschlemmt werden. Zur Auswahl standen leckere Köstlichkeiten auf dem von Eltern organisierten Kuchenbuffet, Eis, Roster oder Gemüsepfanne. An alle helfenden Hände ein herzliches Dankeschön, vor allem aber an die Mama von Lars, Silke Petermann, die uns bei den Vorbereitungen tatkräftig unterstützte und an unseren Essenanbieter, die „Partyhexe“. Doch des Dankes nicht genug. Seit dem Fest steht unserer Kita ein wunderschönes Glücksrad zur Verfügung. Dieses bekamen wir von Familie Galisch aus Fockendorf geschenkt, die wir auf einem unserer großen Spaziergänge kennenlernten. Mit viel Engagement und Herzblut entstand ein unverwechselbares Schmuckstück, welches noch viele Feste schmücken wird. Dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen.



Mit dem Auftritt zum Sommerfest endete auch unser Jahresprojekt „Theater bildet mehr als ein dickes Buch“, da sich das Kita-Jahr so langsam seinem Ende nähert. Doch langweilig wird es uns noch lange nicht. Am 5. Juni 2018 feierten wir eine tolle „Milchparty“. Die Kinder lernten, aufbauend zum Bauernhofprojekt, die unterschiedlichen Milchzeugnisse einmal anders kennen. Mit viel frischem Obst und Gemüse sowie unterschiedlichsten Kräutern bereiteten wir Quark, Kräuterbutter, Frischkäsedips, Käsespießchen und Fruchtmilch zu. Anschließend wurde verkostet und genascht. Das war ein Geschmackserlebnis für Klein und Groß. Frau Hartung vom Landfrauen e. V. unterstützte uns dabei tatkräftig. Dafür bedanken wir uns herzlich.



Auch die kommenden Tage und Wochen bleiben spannend. Vor uns liegt ein Feuerwehrprojekt, welches vom Feuerwehrverein Treben unterstützt wird. Wir wollen noch nicht zu viel vorwegnehmen, nur so viel sei gesagt: es wird „brenzlig“! Ein Einsatz wird nachgestellt, bei dem es „heiß“ hergeht und das große Feuerwehrauto zum Einsatz kommen wird. Somit beschließen wir das Kita-Jahr mit Pauken und Trompeten und freuen uns schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen im neuen Kita-Jahr 2018/2019.

Herzlichst, Ihr „Eisvogelteam“

Dankeschön

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

Jugendweihe

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten bedanken.

Christin Klatz

2. Juni 2018

Auf diesem Wege möchte ich mich für die Karten, Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner

KONFIRMATION

am 20. Mai 2018,
auch im Namen meiner Eltern,
bei allen Verwandten, Nachbarn und
Freunden recht herzlich bedanken.

LOUIS RÖDER

Fachmarkt für Haus, Hof, Garten und Bau

www.agroaw.de / agroservice@agroaw.de

Nirkendorfer Weg 5, 04603 Nobitz OT Ehrenhain

Aktuell für die Unkrautbekämpfung

- Thermoflamm- Gerät ab **24,90 €**
- Heißluftgerät zur Unkrautvernichtung ab **49,95€**
- Roundup ab **10,99 €/ 1 ltr.**
- Unkrautbürsten mit Messingkopf ab **6,50€**

Große Auswahl an Spezial-Düngemittel und Pflanzenschutzmittel

- Tomaten-/ Gurkendünger 1 ltr nur **3,59 €**
- Blumendünger 1 ltr nur **2,25 €**

Bitte beachten Sie die Abholfrist der Lohnmost-Gutschriften von 2017 bis zum 30.06.2018!



AGRO SERVICE
ALTENBURG - WALDENBURG

Telefon: 034494/83030 - Fax: 034494/703651

Jetzt neu im Sortiment

- Komposter: 400l, 450l, 600l ab **59,90 €**
(inkl. Deckel und Bodengitter)
- Komposter aus Streckmetall **79,95 €**
- Kompostbeschleuniger 2,5kg nur **4,49 €**
- Regentonnen 210l, 310l, 510l ab **27,90 €**
(inkl. Deckel und Hahn)
- Messing-Auslaufhahn f. Regentonne **19,95 €**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 08.00 - 18.00 Uhr
Sa.: 08.00 - 11.30 Uhr

Der Sommer kann kommen!!

Gemeinde Windischleuba

mit den OT Bocka, Borgishain, Pähnitz,
Pöppschen, Remsa, Schelchwitz,
Windischleuba und Zschaschelwitz



Der Bürgermeister hat das Wort

Danke, Danke, Danke

Im Namen der Einwohner der Gemeinde Windischleuba und aller Gäste möchte ich mich bei allen Helfern und Sponsoren für den Einsatz zur 950-Jahr-Feier von ganzem Herzen bedanken.

Dieses Fest gehört mit Sicherheit zu einem der schönsten in der Geschichte von Windischleuba und war nur durch euer Engagement möglich.

Ein ausführlicher Bericht zum Fest erfolgt in der Augustausgabe des Amtsblattes.

Reinboth, Bürgermeister

Kindertagesstätte „Storchennest“

Grundschule Windischleuba – Wir kommen!

Auch in diesem Jahr heißt es für elf Schulanfänger der Dinogruppe: Kindergartenzeit ade.

Im Mai erlebten die Schulanfänger noch einige tolle Ereignisse. So waren sie am 8. Mai 2018 in der Turnhalle in der Platanenstraße in Altenburg-Südost zu „Sicherheit braucht Köpfchen“. Dort festigten sie das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

Am nächsten Tag waren alle diesjährigen Schulanfänger der vier VG Kindergärten zu einem Spiel- und Spaß-Sportfest nach Fockendorf eingeladen. Verschiedene Stationen, wie Eierlauf, Sackhüpfen, Stelzenlauf und Schwungtuchspiele, hatten die Kinder zu bewältigen. Zum Schluss kam der VG-Vorsitzende und überreichte jedem Kind eine Medaille und eine Urkunde für die sportlichen Leistungen.



Eine Woche später gab es, wie jedes Jahr, in der Walter-Pesek-Turnhalle ein Sportfest für alle Schulanfänger, welches durch den Kreissportbund Altenburger Land organisiert wurde. Neben den vielen Bewegungsstationen war das sportliche Können der Kinder in drei Wertungsdisziplinen gefragt: Weitwurf, Weitsprung und Wettlauf.



Am 29. Mai 2018 besuchten die Schulanfänger im Altenburger Theater das musikalische Mitmachprogramm „Dixieland“. Natürlich wurden auch die im Voraus selbstgebastelten Musikinstrumente mitgenommen.

Unser diesjähriges Zuckertütenfest wurde in der Feuerwehr Windischleuba gefeiert. Alle Schulanfänger führten ihren Eltern und Großeltern ein kleines Programm mit Liedern, Gedichten und Tänzen vor. Darin zeigten sie, was sie die letzten Jahre alles gelernt haben. Nach dem Programm gab es eine Diashow, die die ganzen Kindergartenjahre noch einmal Revue passieren ließ. Vielen Dank für die Erstellung der Diashow. Nun war es endlich soweit und die Zuckertüten wurden von den jüngeren Kindern der Dinogruppe mit den besten Glückwünschen für die Schule überreicht.



Ganz aufgeregt und voller Stolz nahmen die zukünftigen ABC-Schützen ihre Zuckertüten entgegen. Danach wurde noch gemütlich Kaffee getrunken und allen schmeckte der selbstgebackene Kuchen von ihren Omas und Eltern sowie die Obstplatten und kalten Getränke.

Als Highlight und Überraschung für die Kinder wurden uns Heliumluftballons mit Postkarten gesponsert, die wir dann alle zusammen in den Himmel steigen ließen. Vielen Dank! Dieser Tag wird für alle in Erinnerung bleiben.



Nun verabschiedeten wir unsere elf Schulanfänger Jamie, Holly, Lara, Annalara, Max, Frederik, Alexander, Milo, Julian, Romeo und Hannes. Wir wünschen Euch für Euren weiteren Lebensabschnitt alles Gute.

Hurra, Hurra – Der Kindertag ist da!

Heute ist es endlich soweit, wie lang haben wir Kinder der Kita „Storchennest“ aus Windischleuba auf diesen Tag gewartet: Aufgeregt stehen wir Kinder aus der Käfer-, Mäuse-, Storch- und Dinogruppe vor dem Gartentor und warten sehnsüchtig auf den Kohrener Landexpress, um nach Gndstein zu fahren.



Um 08:30 Uhr startete unsere Reise über Pöppchen, Bocka und Dolsenhain. In Gndstein angekommen, wartete auf die Storch- und Dinogruppe eine Schatzsuche um die Burg. Mit Märchenrätsel „Wer war der unglückliche, der alles hatte und dann alles verlor“ ging es mit vielen versteckten Highlights los, um letztendlich den heißbegehrten „Schatz“ zu finden.

Unsere Kleinen aus der Käfer- und Mäusegruppe durften in dieser Zeit den Märchengarten erkunden. Nach Pommes mit Wienern fuhren wir mit dem Landexpress zurück in unsere Kita ... So ging ein wunderschöner und aufregender Tag zu Ende.

Wir bedanken uns!

Ruck-Zuck ist das letzte halbe Jahr vorbei gewesen. Nun steht der Sommer in den Startlöchern und die Urlaubszeit hat begonnen.

In den letzten Wochen beschäftigten wir uns anlässlich unseres Dorf-Jubiläums mit allem, was den „Wandel der Zeit“ für unsere Kinder begreiflich machte. Wir verglichen Bilder mit Orten und Häusern aus Altenburg und Windischleuba von früher und heute, besichtigten unser

Schloss mit seinen wundervollen und geheimnisvollen Räumen und bestaunten die geschmückten Häuser und Gärten in den Straßen von Windischleuba. Die Kinder erfuhren, was es bedeutete, früher gelebt und gearbeitet zu haben und welche Errungenschaften uns in der heutigen Zeit das Leben um einiges leichter und bequemer machen. Außerdem bereiteten wir uns intensiv auf unseren Beitrag zum großen Festprogramm am 16. Juni 2018 vor und übten und tanzten fleißig.

Nun möchten wir uns noch bei allen bedanken, die uns als Kiga so viel Wertschätzung entgegenbringen. Sei es unser fleißiger Bauhof, der unseren Garten so schick hält und immer sofort zur Stelle ist, wenn unsere Frauenpower allein nicht ausreicht. Oder Familien, die an uns gedacht haben und den Kindern mit einem tollen Planschbecken und verschiedenen Fahrzeugen eine große Freude machten. Vielen Dank an die Jugendherberge Windischleuba für die spontane und wirklich tolle kindgerechte Schlossführung. Ein weiteres Dankeschön geht an unseren „Fruchtexpress“, der für alle (fast 30) Schulanfänger der VG leckere Obstplatten zum VG-Sportfest spendete. Danke auch für 200 tolle Luftballons samt Stäben, Pumpe und Ständer für unser nächstes großes Fest im September! Auch allen anderen, die uns im Alltag immer wieder zeigen, dass sie ein Herz für Kinder haben, gilt ein großes Dankeschön!



In den nächsten Tagen wollen wir den Sommer genießen und hoffen für alle auf tolles Urlaubswetter, auch daheim. Wir wünschen allen Familien und Gemeindemitgliedern erholsame Tage mit ihren Lieben!

Euer Team der Kita „Storchennest“ aus Windischleuba

Für die zu meinem **60. Geburtstag** dargebrachten Glückwünsche und Geschenke möchte ich mich auf das Herzlichsten bedanken.

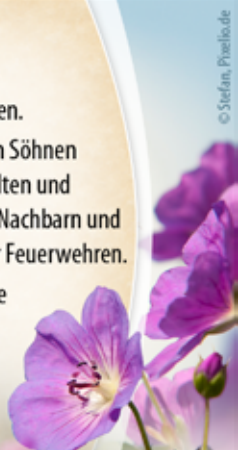
Insbesondere bei meiner lieben Viola, unseren Söhnen Frank und Thomas mit Claudia, allen Verwandten und Freunden, dem Gemeinderat Windischleuba, Nachbarn und Arbeitskollegen sowie den Mitgliedern beider Feuerwehren.

Danke auch an Franziska und Sebastian für die professionelle Hilfe bei den Feierlichkeiten.

Anmerkung: 60 ist ein geiles Alter!

Holger Naumann

Windischleuba, im Mai 2018



Begegnungsstätte Windischleuba

Veranstaltungsplan Juli 2018

- 04.07.2018 13:30 Uhr Rommeenachmittag
 05.07.2018 09:00 Uhr Muttifrühstück
 11.07.2018 13:30 Uhr Gemütlicher Nachmittag
 12.07.2018 09:00 Uhr Muttifrühstück
 18.07.2018 13.30 Uhr Kaffeenachmittag, im Anschluss
 Vortrag vom Bestattungsinstitut Borna in Begleitung einer
 Rechtsanwältin über das Thema:
 Nachlass, Erbe, Testament und
 Vorsorge
 19.07.2018 09:00 Uhr Muttifrühstück
 25.07.2018 13:30 Uhr Gemütlicher Nachmittag
 bei Kaffee und Kuchen

Vorschau

- 08.08.2018 SSV-Modenschau der Firma Uhlig aus Chemnitz in der BGS Windischleuba
 29.08.2018 Modenschau im Adler-Modemarkt Altenburg, im Anschluss gemütliches Kaffeetrinken im Modemarkt p. P. 3,- €,

Bitte um Anmeldung in der Begegnungsstätte bei Frau Ullmann.

*U. Ullmann, BGS Windischleuba
 naterger e. V. Ostthüringen*

Neues vom Ortschronisten

Das Jahr 1868, ein Rückblick.

Berichte und Aufzeichnungen des Pfarrers Wagner von Windischleuba:

„Vom 1. bis 13. Januar des Jahres 1868 war es sehr kalt und es lag reichlich Schnee, der stellenweise zu einer Schlitterbahn wurde. Zu Ostern, es war der 12. April, wurde es abermals sehr kalt und schneite kräftig. Danach gab es regnerische Wochen und der Mai wurde sehr trocken und so blieb es zum größten Teil im Jahr. Am 25. Mai kamen abends starke Gewitter, die sich bis zum Morgen des anderen Tages nicht beruhigt haben. An dem Tag schlug der Blitz in die Kirche zu Altkirchen, die dadurch bis auf die Umfassungsmauern abbrannte. Ungewöhnliche Hitze folgte im Juli und Anfang August. Am 11. August war wieder ein, nach großer Hitze, heftiges Gewitter. Dabei wurde nachmittags 04:00 Uhr der 12jährige Ernst Alwinus Richter aus Remsa tödlich vom Blitz getroffen. Er war der 3. Sohn und 4. Kind des Remsaer Mühlengutsbesitzers Julius Richter. Er hatte mit anderen Knaben beim Poschwitzer Teich, an der Pöppschener Straße, Schutz unter einer Eiche gesucht. In dem Jahr traf diese Familie das Schicksal besonders hart. Am 24.05. starb das 10. Kind, die 4jährige Tochter Malwine Helene; am 07.10. das 13. Kind Max Reinhold. Zum Andenken an seine 3 verstorbenen Kinder bezahlte der Vater die Vergoldung des Knopfes auf dem Kirchturm in Windischleuba.

Am 14.09. gab es den ersten Frost und am 07.12. suchte unsere Gegend ein furchtbarer Sturm heim, der große Zerstö-

rung anrichtete. Der Sturm fing früh an und am heftigsten wütete er in der Mittagsstunde gegen 11:00Uhr. Es war kaum möglich sich im Freien aufzuhalten. Überall wurden Dächer abgedeckt oder eingerissen. Sand und Steine flogen durch die Luft. Die Bedachung der Turmhaube der Kirche stürzte mit Fahne und Knopf herunter. Sie wurde danach ganz abgetragen. Auch die westliche Giebelwand war zum Teil eingestürzt und alles musste neu aufgebaut werden. Die Kosten betrugen 650 Taler. Etwa 40 Linden an der Leipziger Chaussee wurden mit ihren Ballen aus der Erde gerissen. Die Straße war unpassierbar geworden. Die Wälder, auch das Deutsche Holz, hatten am meisten zu leiden. Ganze Acker der schönsten und höchsten Fichten wurden dahin gestreckt. Monatelang war hier ein urwaldähnlicher Anblick. Besonders schlimm hatte es an der Straße nach Pöppschen gewütet. Die Aufräumarbeiten dauerten monatelang. Die Ernte zeigte sich trotz der Trockenheit gut, Körner gab es ausreichend. Das Stroh taugte aber nicht viel. Die Winterseeten waren ergiebiger als die Sommersaaten. Kartoffelernte sehr gut; bei Gras und Klee gab es kaum einen zweiten Schnitt und das Kraut litt durch die Trockenheit durch Raupenfraß. Krauthäupter gab es kaum. Pflaumen gab es reichlich, leider sind sie durch die Trockenheit abgefallen und sie mussten gleich verarbeitet werden. Die Äpfel und Birnen waren frühreif und wurmstichig. Die Weintrauben reiften schon im August und deren Ernte war sehr gut. Die Erntearbeiten begannen sehr zeitig und waren schon nach wenigen Wochen beendet. Schon Anfang August gab es Haferstopeln.

Am 15.06. wurde in der Schenke Remsa das Heu von Friedrich Louis Rudolph versteigert und der Ökonom Alwin Lange (Dorfstr. 1) von Remsa beabsichtigte eine Reise nach Nordamerika zu machen und beauftragte den Handgutsbesitzer Michael Wiedemann von Remsa zu seinem Generalbevollmächtigten. Wilhelm Müller von Remsa führt nun über Jahre hier sein Schuhmachergewerbe aus. 1870 stirbt er mit 47 Jahren an Krebs. Ebenso stirbt an Krebs die 38 jährige Sophie, Ehefrau des Friedrich Louis Rudolph von Remsa. In dem Jahr starb auch der 22jährige Maurergesell Emil Starke von Bocka“. In der Steuer- und Wählliste für Bocka werden folgende Gutsbesitzer genannt:

Julius Bernhard Schäfer Haus Nr. 23, 33 Jahre alt; Gottfried Raubold Nr.33, 41 Jahre; Jacob Etzold Nr. 3, 52 Jahre; Leo Mehnert Nr.6, 31 Jahre; Michael Rauschenbach Nr. 11, 60 Jahre; Johann Raubold Nr. 14, 63 Jahre alt; Gottfried Pfau Nr. 15, 50 Jahre; Julius Raubold Nr. 16, 40 Jahre, Bernhard Rothe Nr. 42, 37 Jahre alt. 1868 gibt es in Pähnitz zwei Wirtslokale und bauliche Veränderungen machen in ihren Grundstücken: Julius Wildenhain in Nr.

30 mit einem neuen Stall, Jacob Schulze Nr. 22 macht einen Wohnhausanbau, Michael Frommelt in Nr. 15 baut an die Scheune einen Schuppen. Hermann Günter in Nr. 13 macht einen Wohnhausanbau und auf dem Gemeindehaus werden 150 neue Dachziegel verlegt und zwei neue Scheibenfenster eingebaut. Das Anspannergut von Bernhard Weißke (Thälmannstr. 1) steht zur Versteigerung. Es ist in einem guten Zustand mit 48 Ackern und 13 Ruthen haltend. Für die Landtagswahl wurden die Gutsbesitzer Georg Albin Graichen 39 Jahre alt, Johann Bernstein A3, 47 Jahre und Johann Fischer B3 48 Jahre, vorgeschlagen.

Hermann Pleißner von Pähnitz bedankt sich öffentlich für die Hilfe beim Wiederaufbau seines abgebrannten Gutes bei dem Gutsbesitzer Fischer für 10 Thaler, dem Gutsbesitzer Teichmann für 3 Thaler, bei den Gemeindegliedern von Pähnitz für 17 Thaler 28 Neugroschen, für 15 Thaler bei Michael Pleißner von Thräna, für 5 Thaler bei J.G. daselbst, für 1 Thaler bei Z.P. in Trebanz und für 20 Neugroschen beim Gutsbesitzer Waldenburger von Pahnä; für 15 Ngr. bei Michael Gräfe von Serbitz. Außerdem für die Baumaterialien von den Gemeinden in Pähnitz, Windischleuba, Trebanz, Fockendorf, Zschaschelwitz, Pöschwitz und für 300 Mauerziegel beim Ziegler Köhler von Windischleuba.

„Für diese und alle sonstigen bei Gelegenheit und zur Linderung des mich betroffenen Brandschadens in so reichem Maße mir gewordenen Beweise edler Menschenfreundlichkeit und nachbarlicher Gesinnung, auch für die von meinen Eltern zu gleichen Zwecke mir gewordenen reichlichen Unterstützungen meinen wärmsten Dank, und bitte ich den Himmel, dass er die edlen Geber vor ähnlichen Unglücksfällen, wie sie mich betroffen, bewahren möge.

Pähnitz den 8.2.1868, Hermann Pleißner“. Der Brand war vom 20. zum 21.06.1867 ausgebrochen.

In Borgishain beabsichtigte der 16jährige Robert Drescher nach Nordamerika auszuwandern und macht zu seinen Bevollmächtigten den Hausbesitzer Michael Drescher. Außerdem wandert der Hausbesitzer Hermann Drescher mit Frau und 5 unmündigen Kindern nach Amerika aus.

Im Juli wurde die ledige Christine Angermann von Windischleuba mit einem Jahr und 8 Monaten Arbeitshausstrafe verurteilt, die gemeinschaftlich mit dem Handarbeiter Julius Schellenberg von Großbraunshain Wertpapiere gestohlen hatte.

Am 12.7. war ein Brand bei dem Hausbesitzer Jacob Schulze in Bocka. Er bedankt sich für die Hilfe im Nachrichtenblatt von Altenburg: „Am letzten vergangenen Sonntag, in der 4. Nachmittagsstunde entstand, während ich nicht Zuhause war, durch Unvorsichtigkeit meines Hausgenossen, ganz nahe an meiner Scheune, Feuer, aber durch die schnelle Herbeieilung meiner guten Nachbarn und der Gemeindeglieder, gelang es endlich durch große Anstrengung demselben Einhalt zu tun. Nur Euch, meine Lieben, habe ich es zu verdanken, dass ich nicht nach meiner Ankunft mein ganzes Besitzthum in einem Schutt – und Aschehaufen antraf. Ich spreche allen meinen herzlichsten Dank aus. Jacob Schulze, Hausbesitzer in Bocka“.

In den Morgenstunden des 28. Juli brannte eine Reihe Häuser am unteren Kornmarkt in Altenburg nieder und am 30. September abends 10:00 Uhr wurde ein Teil des herrschaftlichen Residenzschlosses, der Schlosshauptmannschaft und das alte Kornhaus ein Raub der Flammen. Dabei verunglückten sechs Feuerwehrleute tödlich. Einen davon fand man erst einen Tag später vollkommen verbrannt im inneren der Gebäude. Am 04.10. wurden sie feierlich bestattet. Auf den Särgen lagen neben den Blumen auch die Helme und Feuerwehrgerätschaften der Verstorbenen und deren Ehrenmedaillen. An die 1.000 Personen begleiteten die toten, tapferen Kameraden mit Trauermusik und Gesang auf den Gottesacker. Am Gottesdienst nahmen auch Herzog Ernst, Prinz und Prinzessin Moritz, Prinzessin Marie und der Erbprinz von Sondershausen teil. 1871 wurde für sie ein Denkmal auf dem Gottesacker gesetzt.

Für die Hinterbliebenen wurde eine Sammlung ins Leben gerufen, an der sich auch die Kirchfahrt Windischleuba stark beteiligte. Auf der Brandstätte errichte man neue Gebäude. Am 28.11., abends 08:00 Uhr, starb Herzog Joseph, Vatersbruder des regierenden Herzog Ernst.

Auf dem Lindenauschen Rittergut Windischleuba wurde eine große Brennerei gebaut. (Abriss nach 1950). Dafür wurde ein kleiner Teil der Teichfläche eingeebnet und die neuen Gebäude darauf gebaut. Heute steht dort das Feuerwehrhaus.

Am 30.07. heiratet in der Großstöbnitzer Kirche der Windischleubaer Ökonom Johann Robert Vogel (heutige Erich Mäder Str. 5/ ehem. Fleck) und Ernestine Gabler. In dieser Ehe wurden 11 Kinder geboren, davon einmal Zwillinge. Alle Kinder starben wieder bis zum 4. Lebensjahr.

1868 wurde auf dem Flurstück der Altgemeinde ein neues Gemeindehaus gebaut (Hirtengasse 1) und das alte Gemeindehaus (Hirtengasse 2) an den Rittergutspächter Friedrich Henks verkauft, der dann in den Garten noch ein neues Haus baute (Hirtengasse 3). Auch der 1867 gegründete Hilfsverein gab aus den eingenommen Geldern Spenden für dieses Haus dazu. Der Verein zählte 1867 211 Mitglieder und er hatte den Zweck, bei Krankheit oder Unglück arbeitsfähiger Mitglieder eine Unterstützung zu gewähren und bei Tod sich an den Begräbniskosten zu beteiligen. Die unvermögenden Einwohner wohnten in dem Haus billig und bis zu 4 Familien fanden darin Platz. Wenn sie ohne Arbeit waren, mussten sie für die Gemeinde Schnee und Straßen räumen, Gräben säubern usw. Windischleuba hatte noch ein Hospital, das links der Kirche und vor der alten Schule stand und 1535 gebaut wurde. Diese Insassen wurden durch die Kirche versorgt und die noch etwas arbeiten konnten, mussten gemeinnützliche Arbeiten erledigen, wie Gras mähen auf dem Kirchhof und Gottesacker, die Wege pflegen und vom Schnee beräumen. Auch vom Schulgeld wurden ihnen Zuwendungen, in Form von Nahrung, gewährt und von Bernhard August von Lindenau seinen Stiftungen, damaliger Besitzer unseres Rittergutes, erhielten die Insassen Zuwendungen.

Veränderungen und Umbauten gab es auch auf der Ziegelei in Windischleuba (heutige Luckaer Str. 1 bis 4). Der damalige Besitzer war Friedrich Gottlob Köhler. In der „heutigen Gärtnerei Lehmgrube“ hat er Lehm abgetragen, Ziegel geformt, gebrannt und getrocknet. Die Trockenscheunen befanden sich auf dem Grundstück Nr. 3, heute Schlosserei Seyfarth. Schulkinder gab es Ostern 1868: in Windischleuba 224, davon 113 Knaben und 111 Mädchen, wovon in der ersten Klasse 113 Kinder unterrichtet wurden und 111 in der zweiten Klasse. In Craschwitz gab es 38 Schüler. Konfirmiert wurden das Palmarum 22 Kinder und 7 Kinder in Craschwitz. In dem Jahr wurden 70 Kinder getauft, 12 Paare haben geheiratet und 43 Personen sind verstorben.

Am 27.01. starb die 71jährige Witwe Sophie Winter an Altersschwäche, die in der heutigen August Bebel Strasse/Päßler ein Geschäft hatte und alltäglichen Dinge verkaufte. Vor dieser Zeit befand sich darin eine Weberei.

Auch der Chausseegeldeinnehmer an der Leipziger Straße, Christian August Kirmse, war im Alter von 61 Jahren verstorben. Sein Nachfolger wurde nun Herr Kobold von Altenburg. Seine Frau übernimmt später den Handarbeitsunterricht in der Schule. Der Hausbesitzer Hans Gruner in Borgishain baut sein Wohnhaus größer.

>>>>

Interessant ist auch ein Beitrag von Johannes Unger im Kulturspiegel 1968. Er schreibt: „Am 01..1868 wurde die neue Altenburger Wasserleitung in Betrieb genommen, die für die Stadt eine große Bedeutung hatte. Lang und beschwerlich war der Weg bis zu diesem Zeitpunkt. Zunächst war die blaue Flut und die Teiche das natürliche Wasserreservoir, insbesondere für die Anlieger, während in den höher gelegenen Stadtteilen den Bedarf die Brunnen deckten.

Zu ihnen gesellten sich Kollektivbrunnen. Es gab 8 Stück laut Stadtrechnung. Sie befanden sich auf dem Markt, in der Johannis- und Teichgasse, auf dem Kornmarkt und in der Schmöllnschen Gasse. Bis Ende des 18. Jahrhunderts stieg die Zahl auf 20, die der Hofbrunnen auf ca. 80. 1968 steht noch ein Brunnen in der Moskauer Straße/Gärtnerei Bremer, Topfmarkt bei Gesecus, in der Teichstraße bei dem Preußischen Hof, bei dem Weibermarkt, Nikolai-kirchhof, Straße der Arbeitereinheit und zweckentfremdet stand noch einer beim Magdalenenstift. Und natürlich der Skatbrunnen, wohl das einzige Denkmal der Welt seiner Art. Künstliche Teiche, auch Pfützen genannt, waren in der Neustadt, Roßplan, Schmöllnschen Gasse, Baderei, Markt, Brühl. So nach und nach wurden sie zugeschüttet. Sie waren unhygienisch und brachten so manchem Kind den Tod. Der Hospitalteich bestand 330 Jahre. Anstelle der Pfützen wurden Röhrenkästen aufgestellt. Die Bottiche bestanden aus Eichenholz, die u.a. auch an der Malzmühle, Burggasse, Mühlporfte, Jüdengasse, standen. Die mit dem größten Volumen befanden sich in der Nähe der Mühlen, Kunstmühle, Malzmühle. Die Wartung hatte der Röhrenmeister über. Bei Kälte wurden sie geschützt durch Mist und Stroh. Ansonsten war die Wartung der Kästen eine Bürgerpflicht. Nur der Apotheker war davon ausgeschlossen, er hatte ein besonderes Privileg. Die primitive Wasserwirtschaft drängte im Laufe der Jahrhunderte auf eine bessere Lösung. Erst das Jahr 1867/68 bringt die entscheidende Wende. Die Stadtväter lassen sich vom Baurat Morse aus Berlin zwei Projekte vorlegen. Das Projekt wurde wegen zu hohen Kosten und zu unhygienisch befunden und der Bergbauingenieur Henoch aus Plauen bekommt den Auftrag für 150.000 Taler. Dafür mussten 1867 sämtliche Straßenpflasterungen eingestellt werden. Weil ja Kasernen, Behörden, Hofstaat, Gerichte von dieser Maßnahme profitierten, hoffte die Stadt auf Zuwendungen. Und so wurde die Wasserleitung gebaut. 1868 hat diese eine Länge von 100 km. Das Wasserangebot reichte für die Bevölkerung nicht aus und 1905 und 1936 wurden neue Quellen erschlossen. Die Verbesserungen wurden von der Bevölkerung dankbar angenommen. Man befürchtete nun erstmalig keinen Wassermangel mehr. J. Unger schreibt: Profitieren tun nicht nur die Einwohner der Stadt von dem filterten, enthärteten, chlorierten und enteisten Wasser, sondern auch die Likörfabrik, Freibäder, Kasernen und die Gärtnereien. Die Wasserproben werden regelmäßig in Leipzig untersucht und alles für 40 Pfennige pro m³. Ein Schritt auf diesem Wege ist das Wassergesetz von 1963, wonach die gesamte Wasserwirtschaft zentralisiert, in Wasserzuflußgebiete eingeteilt und nicht mehr Aufgabe der Gemeinden ist. In diesem Rahmen gehört auch Altenburg, Schmölln, Gößnitz, Meuselwitz, Windischleuba zum VEB Wasserversorgung Leipzig, Betriebsbereich III Regis Breitingen.

G. Prechtl, Ortschronist

Mitteilungen der Kirchgemeinden

Gottesdienste und Veranstaltungen für das Kirchspiel Treben mit Windischleuba, Gerstenberg, Rasephas und Zschernitzsch

Monatsspruch für den Monat Juli:

„Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe! Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen, bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!“

Hosea 10,12

01.07.2018 – 5. Sonntag nach Trinitatis

„Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es.“

Epheser 2,8

09:30 Uhr Zschernitzsch, Past. Schenk

10:45 Uhr Rasephas, Past. Schenk

07.07.2018

14:00 Uhr Zschernitzsch,

Taufgottesdienst, Past. Schenk

08.07.2018 – 6. Sonntag nach Trinitatis

„So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein!“

Jesaja 43,1

09:00 Uhr Windischleuba, Prädikantin Kamprath

10:15 Uhr Treben, Prädikantin Kamprath

15.07.2018 – 7. Sonntag nach Trinitatis

„So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“

Epheser 2,19

09:30 Uhr Zschernitzsch, Prädikantin Kamprath

10:45 Uhr Rasephas, Prädikantin Kamprath

22.07.2018 – 8. Sonntag nach Trinitatis

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“

Epheser 5, 8.9

09:00 Uhr Windischleuba,

Gemeindeversammlung, Past. Schenk

10:15 Uhr Treben, Past. Schenk

29.07.2018 – 9. Sonntag nach Trinitatis

„Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.“

Lukas 12,48

09:30 Uhr Zschernitzsch, m. Hlg. Am., Past. Schenk

10:45 Uhr Rasephas, m. Hlg. Am., Past. Schenk

Liebe Gemeindemitglieder der Kirchgemeinde Windischleuba,

in unserem Gottesdienst am Sonntag, dem 22. Juli 2018, um 09:00 Uhr, wollen wir eine Gemeindeversammlung zum Zusammenschluss mit der Kirchgemeinde Treben-Gerstenberg durchführen.

Wir bitten um Ihre Meinung zu unserer Planung für die Zukunft und wünschen uns daher eine zahlreiche Teilnahme.

Gottesdienste zum Schuljahresbeginn

12.08.2018, 09:30 Uhr, Zschernitzsch Pastorin Schenk
19.08.2018, 10:15 Uhr, Treben Prädikantin Kamprath/
Frau Brumme

Zum neuen Schuljahr laden wir wieder sehr herzlich alle interessierten Kinder zum Kindernachmittag donnerstags, um 16:00 Uhr, mit Gemeindepädagogin Frau Brumme ein.

Ihr Gemeindebeitrag

Unsere herzliche Bitte gilt wieder dem freiwilligen Kirchgeld. Ihr Gemeindebeitrag verbleibt zur Deckung der Unkosten in der eigenen Gemeinde für Energiekosten und für Aufwendungen in der Kinder- und Gemeindegemeinschaft, sowie für Bauaufgaben. Im Voraus herzlichen Dank.

Unsere Daten:

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Windischleuba
IBAN: DE45 8306 5408 0000 9054 10
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Treben-Gerstenberg
IBAN DE96 8306 5408 0000 8279 59

Behüte Sie Gott! *Ihre Pastorin Elke Schenk*

Herzliche Einladung zu besonderen Zusammenkünften in der Kirche Bocka bzw. im Ev.-Luth. Kirchspiel Kohrener Land

30.06.2018 – Samstag

18:00 Uhr Gedenken an den Kirchturmbrand vor 71 Jahren in der Kirche Bocka mit der Möglichkeit zur Kirchenbesichtigung in „allen Ecken“.

„Unsere Kirche lebt weiter“ – Vorstellung des Kirchbauprojektes – anschließend laden wir zu einem Imbiss ein

20:00 Uhr Die Gruppe „Stilbruch“ unterhält uns mit ihrer Musik. Drei Musiker mit Geige, Cello und Schlagzeug singen viele eigene Kompositionen voller Inspiration. Sie sind herzlich zu diesem Abend in unsere Kirche in Bocka eingeladen. Wir freuen uns auf Sie.

01.07.2018 – 5. Sonntag nach Trinitatis

08:30 Uhr Gottesdienst in Altmörsitz (Pfr. M. Ellinger)

07.07.2018 – Samstag = Nacht der offenen Dorfkirchen

18:00 Uhr Nacht der offenen Dorfkirche in Gnadstein. Vortrag „500-jähriges Jubiläum der Einwölbung des Gotteshauses“. Anschließend Kirchenbesichtigung und Kulinarisches

20:00 Uhr Heiteres in Wort und Bild aus der Kirchenkiste

22:00 Uhr Orgelklang und Nachtgebet im Kerzenschein

08.07.2018 – 6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Sommerkirche mit Kinder-Musical in Kohren-Sahlis (Pfr. M. Ellinger, Martina Hergt)

15.07.2018 – 7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Sommerkirche in Neukirchen (Pfr. i.R. Jungnickel)

22.07.2018 – 8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Sommerkirche in Eula
(Rundfunkgottesdienst, Pfr. Vorwerck)

29.07.2018 – 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Sommerkirche in Eschefeld (Pfr. M. Ellinger)
Es ist wieder Sommer und eine gute Gelegenheit, andere Kirchen in unserer Region kennenzulernen.

Feiern Sie mit vielen anderen zusammen den Gottesdienst.

PS: Ausführliche Informationen zum Geschehen im Kirchspiel finden Sie im Kirchennachrichtenblatt, das in den Kirchen ausliegt oder über unsere Kuratorin, Frau Reißky, erhältlich ist. Ebenso sind viele lohnenswerte Ereignisse über die Homepage des Landkreises Leipziger Land „kreuzfidel“ zu entdecken!

Mit Ihren Fragen oder Anliegen können Sie sich an das Pfarramt in Kohren-Sahlis wenden (Tel. 034344 61209) bzw. direkt an Pfr. M. Ellinger (Tel. 034 344 61406) oder die Ortskirchenvorstände kontaktieren!

Eine schöne Sommer- und Urlaubszeit verbunden mit herzlichen Grüßen im Namen aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter

wünscht Ihr Pfr. Matthias Ellinger



**Bestattungsunternehmen
Kießling**

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. 0 34 47/8 95 18 64 · Funk 01 70/1 06 99 90

- ☛ alle Bestattungsarten
- ☛ Hausbesuche nach Absprache
- ☛ eigene Trauerrednerin ☛ Trauerfloristik
- ☛ Bestattungsvorsorge

Schmöllnsche Straße 7 · 04600 Altenburg
E-Mail: r.kiessling@bestattung-kiessling.de

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr, Sa nach VB



NICOLAUS & PARTNER
Ingenieur GbR

- Digitaldruck
- Layout und Realisierung
- Amts- und Mitteilungsblätter
- Visitenkarten, Geschäftspapiere
- Folien, Plänen und Aufkleber
- Plakate und T-Shirts
- Telefon und Computer
- TV und Internet

Dorfstraße 10 | 04626 Nöbdenitz | Tel.: 034496 60041
Fax: 034496 64506 | E-Mail: NICOLAUS-Partner@t-online.de

WERBUNG · DRUCK · KOMMUNIKATION

Sportnachrichten

Trebener Leichtathleten mit toller Bilanz bei den Kreismeisterschaften

Die Leichtathleten des TSV 90 Treben holten bei den diesjährigen Titelkämpfen 46 Medaillen. Beachtenswert ist die Tatsache, dass davon 28 Mal der 1. Platz erreicht wurde. Damit war es das erfolgreichste Abschneiden der Jungen und Mädchen seit Bestehen der Abteilung Leichtathletik 2011. Wertvollste Leistung (bezogen auf den Kreisrekord) errang Paula Schiener mit sehr guten 1,10 m im Hochsprung der AK 9. 6-fache Kreismeisterin wurde Maya Kühn. Ähnlich erfolgreich waren Janosch Kresse und Jann u. Justus Lohse.



Eine bessere Bilanz wäre durchaus möglich gewesen, denn mit Anna Hellfritzsch (Stadtralley) und Laura Mann (Jugendweihe) fehlten leider zwei Topathleten.

Die genauen Ergebnisse: (siehe Anhang)

Thomas Schober

Kreismeisterschaften am 1. und 2. Juni 2018 in Meuselwitz

Pl.	StNr	Name, Vorname	GebJ	Leistung				
männlich U08 (M07)					männlich U14 (M13)			
1	260	Kühn, Luca	2011	5,95	2	269	Richter, Robin Lennox	2005
männlich U08 (M07)					3	267	Lohse, Jann	2005
1	260	Kühn, Luca	2011	19,00 m	4	268	Lohse, Justus	2005
männlich U10 (M08)					männlich U14 (M13)			
1	261	Voigt, Paul	2010	9,91 sek.	3	267	Lohse, Jann	2005
männlich U10 (M08)					4	268	Lohse, Justus	2005
2	261	Voigt, Paul	2010	2,49 m	5	269	Richter, Robin Lennox	2005
männlich U10 (M08)					männlich U14 (M13)			
2	261	Voigt, Paul	2010	17,00 m	1	267	Lohse, Jann	2005
männlich U10 (M09)					weiblich U10 (W09)			
1	262	Weber, Robin	2009	8,27 sek.	1	270	Schiener, Paula	2009
männlich U10 (M09)					weiblich U10 (W09)			
7	262	Weber, Robin	2009	3:40,59 min.	1	270	Schiener, Paula	2009
männlich U10 (M09)					weiblich U10 (W09)			
1	262	Weber, Robin	2009	3,54 m	8	271	Toth, Mathilda	2009
männlich U10 (M09)					weiblich U10 (W09)			
7	262	Weber, Robin	2009	19,50 m	1	270	Schiener, Paula	2009
männlich U12 (M10)					5	271	Toth, Mathilda	2009
1	263	Kresse, Janosch	2008	8,40 sek.	weiblich U10 (W09)			
6	264	Richter, Marc-Finlay	2008	9,19 sek.	2	271	Toth, Mathilda	2009
männlich U12 (M10)					weiblich U12 (W10)			
1	263	Kresse, Janosch	2008	2:59,25 min.	10	272	Koch, Charlotte	2008
männlich U12 (M10)					weiblich U12 (W10)			
1	263	Kresse, Janosch	2008	12,07 sek.	1	273	Weber, Leony	2008
männlich U12 (M10)					11	272	Koch, Charlotte	2008
1	263	Kresse, Janosch	2008	3,82 m	weiblich U12 (W11)			
5	264	Richter, Marc-Finlay	2008	3,02 m	1	274	Kühn, Maya	2007
männlich U12 (M10)					weiblich U12 (W11)			
2	263	Kresse, Janosch	2008	29,00 m	1	274	Kühn, Maya	2007
3	264	Richter, Marc-Finlay	2008	27,50 m	weiblich U12 (W11)			
männlich U12 (M11)					1	274	Kühn, Maya	2007
4	265	Beier, Max	2007	9,36 sek.	weiblich U12 (W11)			
männlich U12 (M11)					1	274	Kühn, Maya	2007
4	265	Beier, Max	2007	3:22,02 min.	weiblich U12 (W11)			
männlich U12 (M11)					1	274	Kühn, Maya	2007
5	265	Beier, Max	2007	3,27 m	weiblich U12 (W11)			
männlich U12 (M11)					1	274	Kühn, Maya	2007
3	265	Beier, Max	2007	23,50 m	weiblich U14 (W12)			
männlich U12 (M11)					5	275	Pfau, Melody	2006
1	264	Richter, Marc-Finlay	2008	32,91 sek.	6	276	Poller, Anne	2006
männlich U14 (M13)					weiblich U14 (W12)			
1	267	Lohse, Jann	2005	11,16 sek. W: + 0,7	3	276	Poller, Anne	2006
2	268	Lohse, Justus	2005	11,57 sek. W: + 0,7	weiblich U14 (W12)			
männlich U14 (M13)					3	276	Poller, Anne	2006
1	267	Lohse, Jann	2005	2:43,43 min.	7	275	Pfau, Melody	2006
2	268	Lohse, Justus	2005	2:50,47 min.	weiblich U14 (W12)			
männlich U14 (M13)					3	274	Kühn, Maya	2007
1	267	Lohse, Jann	2005	12,07 sek.	4	275	Pfau, Melody	2006
3	268	Lohse, Justus	2005	12,24 sek.	weiblich U14 (W12)			
männlich U14 (M13)					1	275	Pfau, Melody	2006
1	268	Lohse, Justus	2005	1,30 m	2	276	Poller, Anne	2006
2	267	Lohse, Jann	2005	1,20 m	weiblich U14 (W13)			
männlich U14 (M13)					2	276	Poller, Anne	2006
1	268	Lohse, Justus	2005	4,07 m				
2	267	Lohse, Jann	2005	4,04 m				

SC Windischleuba

Power am Versorgungspunkt KM 10!

Auch in diesem Jahr unterstützten wir die Organisatoren des nunmehr 10. Altenburger Skatstadtmarathons mit der Versorgung am KM 10 an der Laufstrecke. Vor der Hitze etwas geschützt standen wir (Christine, Elke, Heike, Felix, Wolf-Dieter und ich) unter der Brücke an der Münsaer Straße. Mit Stimmungsmusik, Worten, Klappern, Getränken sowie mit aufgeschnittenem Obst und Gemüse unterstützten wir unermüdlich die schweißgebadeten Läufer!



Besonders wurden natürlich unsere Läufer aus dem SC – Robby Hartl, Clemens Schmid und Hannes Höser – angefeuert! Es waren wieder wunderbare, stimmungsvolle, unvergessliche, heiße und erlebnisreiche Stunden beim 10. Skatstadtmarathon!

Die vielen glücklichen Gesichter der Starter an unserem Versorgungspunkt haben unsere Arbeit wieder bestätigt.

Vielen Dank!

Yvonne Richter,
SC Windischleuba, Abt. Kindersport

Zukunft mit System

SANITÄR · HEIZUNG

GRASHOFF

Innungsfachbetrieb

04617 Treben/Primmelwitz 4

Tel. 034343 51 931 · 0172 62 72 033

www.heizung-grashoff.de

Bäder & Heizungsbau Siegel

- Bäderbau
- Sanitäranlagen
- Heizungsanlagen

Inh. Henry Siegel
Karl-Liebkecht-Str. 3 a
04565 Regis-Breitungen

Tel.: 034343 52544 Mobil: 0157 71452786
Fax: 034343 918149 E-Mail: henrysiegel@web.de

KOMMUNIK GmbH

Erstes Altenburger Bestattungsinstitut

Ihr Partner in schweren Stunden

- individuelle Trauerfeiern
- eigener Trauerredner
- Trauerfloristik
- Erinnerungsschmuck
- Bestattungsvorsorge
- Sterbegeldversicherung
- Trauercafé

Tag und Nacht ☎ 03447 371417

04600 Altenburg Grüntaler Weg 9a Tel. 03447 371417

04610 Meuselwitz Fr.-Naumann-Str. 7 Tel. 03448 703277

04613 Lucka Altenburger Str. 4 Tel. 034492 46687

Dacharbeiten aller Art

Fassadenbekleidung

Spenglerarbeiten

Dachdeckermeister

Armin Walter

Dorfring Nr. 13 • 04603 Pähnitz

Tel./Fax 03447/834751 • Mobil 0177/5383420

Besser als lesen: live erleben.

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.



- ✓ persönliche und individuelle Beratung
- ✓ Kostenlose Service-Checks
- ✓ Original Vorwerk Verbrauchsmaterial
- ✓ Hilfe bei Produktfragen
- ✓ Testen der Kobold Produkte

Julia Stelzner



Ihre persönliche Ansprechpartnerin in Haselbach, Plottendorf, Treben, Fockendorf, Pahna und Serbitz.

Mobil 0174 2488613

E-Mail julia.stelzner@kobold-kundenberater.de

NEUERÖFFNUNG

Kfz-Prüfzentrum René Kraus



Vor Ort in Altenburg, Sonnenstr. 2 (Ecke Leipziger Str.)

Montag bis Freitag 08:00 – 17:00 Uhr und nach Vereinbarung

Sie haben Fragen? Tel. 03447 8999135 oder 0179 4835159

www.kanzlei-klein-altenburg.de

Kanzlei Klein & Streu

Rechtsanwälte



Helge Klein
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht



Robert Streu
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Friedrich-Ebert-Straße 9, D-04600 Altenburg, Fon: (03447) 509016 Fax: (03447) 509045

Taxibetrieb

p. Böhme

Regis: 034343 91654

Mobil: 0163 2355128 | ABG: 03447 8988538

Leistungen:

- **Krankenfahrten**
- **Taxifahrten aller Art**
- Dialysefahrten
- Einkaufsfahrten
- Chemotherapie
- **Flughafentransfer**
- Bestrahlung usw.



BESTATTUNGEN

ZÖRNER

- ☞ eigene Trauerhalle
- ☞ eigene Trauerredner
- ☞ Trauercafé
- ☞ Hausberatung
- ☞ Grabsteine & Trauerfloristik
- ☞ Bestattungsvorsorge
- ☞ Sterbegeldversicherung

Grüntaler Weg 3
Altenburg

☎ **03447 - 31 52 52**

Bahnhofstraße 1
Meuselwitz

☎ **03448 - 20 88**

Tag & Nacht erreichbar
www.bestattungen-zörner.de



Inh. Uwe Kröber

Altes erhalten – neu gestalten.

- Türen- und Rahmenbeschichtung
- Haustür- und Fensterrenovierung
- Verglasung aller Art / Bleiverglasung
- Treppenrenovierung
- Laminatverlegung

Heidelbergweg 8 g • 07580 Ronneburg • Tel.: 036602 22528
E-Mail: tuerenfein-kroeber@gmx.de • www.tuerenfein-kroeber.de

NAUMANN – Ihr Metallbaumeister

Tore	Fabrikstraße 1
Zäune	04617 Haselbach
Treppen	Tel. 034343 914 911
Vordächer	Fax 034343 914 912
Metallarbeiten	Handy 0157 867 818 71

naumann-ihr-metallbaumeister@web.de

Idee trifft Harmonie ...



Mo. – Fr. 7:00 – 18:00 Uhr direkt an der B 93
Sa. 9:00 – 12:00 Uhr 04617 Treben
Tel. 034343 7100 OT Serbitz

DIE KFZ-FACHWERKSTATT in Ihrer Nähe
Besuchen Sie uns im Internet: www.autohaus-banisch.de
Unser Motto seit mehr als 26 Jahren: fair - freundlich - gut

8 x VW Polo 1,0 + 1,2 TSI Trendline + Comfortline

EZ: 06 – 09/2015, KM: 28.000 – 39.000,
Hubraum: 989 ccm + 1.197 ccm,



Verbrauch im Dittelmix: 4,5 – 4,7 l/100 km
KFZ-Steuer/Jahr: 48,- €
Klimatic, Tagfahrlicht, ABS, ASR, ESP, EDS,
Bremsassistent, BC, Reifendruckkontroll.,
6 x Airbag, ATA, DZM, MSR, 4 x el. FH, horz.
+ vertikal verstellb. Lenkrad, ZV mit FB,
Lederlenkrad + Lederschaltknäuf, klapp-
bare Rückbank, Radio-CD, Servol., el. Au-
ßenspiegel beheizt, Heckwischwaschanlage
+ Heizung,
Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Start-
Stopp-Automatik, doppelter Ladeboden,
Metallclack, Scheckheft gepflegt u. v. m.

ab 9.990,- €

8 x Skoda Fabia 1,4 TDI Ambition + GreenTec

EZ: 12/2016, KM: 22.000 – 27.000,
Hubraum: 1.422 ccm, Kraftstoffart: Diesel,
77 KW (105 PS),



Neuwertig, Geringer Verbrauch,
1. Hand, Scheckheftgepflegt
Klimaanlage, Tempomat, Sitzheizung, 8 x
Airbag, 2 x el. FH, Belfahrer-Airbag-Deak-
tivierung, ABS, ASR, ESP, Bremsassistent,
mehrfach verstellbares Lenkrad, el. ver-
stellbare + heizbare Außenspiegel, Gurt-
Warn-Leuchte, Isofix-Kindersitzbefestigung
hinten, Tagfahrlicht, elektr. Wegfahrsperr,
Lederlenkrad & Schaltknäuf, Servolenkung,
Sprachsteuerung, BC, Allwetterreifen, ZV
mit FB, Start-Stopp-Automatik, Front Assist,
Radio-CD + USB + Aux u. Bluetooth-Freis-
precheinrichtung + Touchscreen u. v. m.

11.990,- €

6 x FORD Fiesta 1,25 i Trend 16V

EZ: 02/2016, KM: 22.000 – 28.000,
Hubraum: 1.242 ccm, Kraftstoffart: Benzin,
60 KW (82 PS), HU: Neu bei Kauf



Neuwertiges Fahrzeug mit wenig Kilometer
zum fairen Preis, Scheckheftgepflegt
Klimaanlage, ABS, Front-Seiten u. Knie-Air-
bag für Fahrer, 5-Ganggetriebe, Colorver-
glasung, Servolenkung, ALU-Felgen, NSW,
ZV mit FB, Radio-CD mit Lenkradbedienung,
2 x Isofix-Kindersitzbefestigung, hvs. Si-
cherheitsgurte + Fahrersitz + Lenkrad
vertikal u. horizontal, Drehzahlmesser, SAS,
Dachspoiler, elektr. FH vorn + el. verstell-
bare Außenspiegel, Kopfstützen hinten,
Heckwischwaschanlage, Türgriffe & Stoß-
ränder in Wagenfarbe lackiert u. v. m.

9.390,- €

Opel Adam 1,4 eco flex Jam

EZ: 06/2016, KM: 36.944,
Hubraum: 1.398 ccm, Kraftstoffart: Benzin,
64 KW (87 PS),



Verbrauch im Mix: 5,0 l/100 km,
KFZ-Steuer/Jahr: 74,- €, Tempomat
Licht-AN-Automatik, Klimaanlage, City-Len-
kung, Tempomat, Berganfahrassistent, ABS
mit Kurvenbremskontrolle (CBC) und Brem-
sassistent, BC, 6 x Airbag, ESP, EBV, TC-Plus
(Traktionskontrolle mit Motor- u. Bremsen-
griff), 17 Zoll-ALU-Räder, Radio - MP3 m.
AUX, USB und Bluetooth-Freisprecheinrich-
tung, el. FH mit Einklemmschutz, ZV mit FB,
Wärmeschutzverglasung getönt, elektro-
nische Wegfahrsperr, höhenverstellbares
Multifunktionslenkrad, Reifendruck-Kon-
troll-System, Tagfahrlich u. v. m.

9.490,- €

Ford Tourneo Courier 1,6 TDCi Titanium

EZ: 04/2015, KM: 33.887,
Hubraum: 1.560 ccm, Kraftstoffart: Diesel,
70 KW (95 PS), HU: Neu bei Kauf



Ein sparsames, geräumiges Familienfahrzeug
Klimaanlage, 8 x Airbag, Schiebetüren
hinten links+rechts, Tagfahrlicht, Sitzhei-
zung, Frontscheibenheizung, ABS, ASR,
ESP, Bremsassistent, Berganfahrassistent,
Reifendruck-Kontroll-System, Drehzahlmes-
ser, 2 x el. FH, Radio – CD/AUX/USB, hvs.
Multifunktions-Leder-Lenkrad, hvs. Fahr-
sitz m. Armlehne und Lendenwirbelstütze,
Heck-Wisch-Wasch-Anlage, ZV mit FB,
Dachreling, geteilte + klappbare Rückbank,
Licht-AN-Automatik, Pollen-Staub-Filter,
Navi und Freisprecheinrichtung u. v. m.
+ 290,- € für 4 Winter-Komplett-Räder

11.990,- €



Wo Vertrauen wächst,
gedeiht Gesundheit



PFLEGEDIENST MAHN

Häusliche Kranken- und Altenpflege MAHN GmbH

Gerstenberg: Am Sportplatz 45a, Tel.: 03 44 7 - 83 62 52
Lucka: Pestalozzistraße 1, Tel.: 03 44 92 - 26 98 05

Weitere Informationen auf: www.pflegedienst-mahn.com

Seit 1994 Erfahrung und
Pflege aus einer Hand:

- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege in Gerstenberg
- Tagespflege in Lucka
- Betreutes Wohnen in Lucka
- 1. Wohngemeinschaft für
Senioren im Altenburger Land

TAXI



Anruf genügt!

☎ (03 43 43)

70 40

schnell • sicher • zuverlässig

- Fahrten zur Strahlen-,
Chemotherapie
- Dialysefahrten
- Kranken- & Kurfahrten
(für alle Krankenkassen)
- Rollstuhltaxi
- Großraumtaxi (8 Pers.)
- Flughafenstransfer

E-Mail: Taxi.Juhnke@t-online.de
Internet: www.taxi-juhnke.de

Handy 01 73 / 988 20 84
01 73 / 988 21 85



Pflasterarbeiten
Baulemente
Trockenbau
Hausmeisterdienste
Garten- und
Landschaftsgestaltung

Stefan Gilge
Sanitärinstallation

- Trockenbau
- Raumausstatter
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Neue Siedlung 10
04617 Haselbach



Tel. 034343-55798
Fax 034343-55799
Mobil 01520-8523541